

	SEVENTH MEETING OF THE INTERGOVERNMENTAL NEGOTIATING BODY TO DRAFT AND NEGOTIATE A WHO CONVENTION, AGREEMENT OR OTHER INTERNATIONAL INSTRUMENT ON PANDEMIC PREVENTION, PREPAREDNESS AND RESPONSE		SIEBTE SITZUNG DES ZWISCHENSTAATLICHEN VERHANDLUNGSGREMIUMS ZUR AUSARBEITUNG UND VERHANDLUNG EIN ÜBEREINKOMMEN, EINE ÜBEREINKUNFT ODER EIN ANDERES INTERNATIONALES INSTRUMENT ZUR PRÄVENTION BEREITSCHAFT UND REAKTION AUF EINE PANDEMIE
	DRAFT - englisch		ENTWURF - deutsch
Title	Negotiating Text of the WHO convention, agreement or other international instrument on pandemic prevention, preparedness and response (WHO Pandemic Agreement)	Titel	Verhandlungstext des WHO-Übereinkommens, einer Vereinbarung oder eines anderen internationalen Instruments zur Pandemieprävention, -vorsorge und -bekämpfung (WHO-Pandemieabkommen)
Version	Advanced unedited version - 16 October 2023	Version	Erweiterte unbearbeitete Version - 16. Oktober 2023
Präambel	<p>The Parties to the WHO Pandemic Agreement,</p> <p>1. Recognizing that the World Health Organization is fundamental to strengthening pandemic prevention, preparedness and response, as it is the directing and coordinating authority on international health work,</p> <p>2. Recalling the Constitution of the World Health Organization, which states that the enjoyment of the highest attainable standard of health is one of the fundamental rights of every human being without distinction of race, religion, political belief, economic or social condition,</p> <p>3. Recognizing that the international spread of disease is a global threat with serious consequences for lives, livelihoods, societies, and economies that calls for the widest possible international cooperation in an effective, coordinated, appropriate and comprehensive international response while reaffirming the principle of sovereignty of States Parties in addressing public health matters,</p> <p>4. Noting with concern that the COVID-19 pandemic revealed serious shortcomings in preparedness at national and global levels for timely and effective prevention and detection of, and response to, health emergencies,</p>	Präambel	<p>Die Vertragsparteien des WHO-Pandemieabkommens,</p> <p>1. in der Erkenntnis, dass die Weltgesundheitsorganisation von grundlegender Bedeutung für die Stärkung der Pandemieprävention, -vorsorge und -bekämpfung ist, da sie die leitende und koordinierende Behörde für die internationale Gesundheitsarbeit ist</p> <p>2. unter Hinweis auf die Verfassung der Weltgesundheitsorganisation, in der es heißt, dass das Recht auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit eines der Grundrechte jedes Menschen ist, ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der politischen Überzeugung, der wirtschaftlichen oder sozialen Lage</p> <p>3. in der Erkenntnis, dass die internationale Ausbreitung von Krankheiten eine weltweite Bedrohung mit schwerwiegenden Folgen für Leben, Lebensgrundlagen, Gesellschaften und Volkswirtschaften darstellt, die eine möglichst weitgehende internationale Zusammenarbeit bei einer wirksamen, koordinierten, angemessenen und umfassenden internationalen Reaktion erfordert, wobei der Grundsatz der Souveränität der Vertragsstaaten bei der Behandlung von Fragen der öffentlichen Gesundheit bekräftigt wird</p> <p>4. mit Besorgnis feststellend, dass die COVID-19-Pandemie ernste Mängel bei der Vorbereitung auf nationaler und globaler Ebene für die rechtzeitige und wirksame Verhütung und Erkennung von sowie die Reaktion auf Gesundheitsnotfälle offenbart hat</p>

5. Deeply concerned by the gross inequities at national and international levels that hindered timely and equitable access to medical and other COVID-19 pandemic-related products, notably vaccines, oxygen supplies, personal protective equipment, diagnostics, and therapeutics,

6. Recognizing the critical role of the whole-of-government and whole-of-society approaches at the country and community levels and the importance of international, regional, and cross-regional collaboration, coordination, and global solidarity in achieving sustainable improvements in pandemic prevention, preparedness, and response,

7. Recognizing the importance of ensuring political commitment, resourcing and attention across sectors, for pandemic prevention, preparedness and response,

8. Reaffirming the importance of multisectoral collaboration at national, regional, and international levels to safeguard human health, detect and prevent health threats at the animal and human interface, zoonotic spill-over and mutations, and to sustainably balance and optimize the health of people, animals, and ecosystems, in a One Health approach,

9. Reiterating the need to work towards building and strengthening resilient health systems, with skilled and trained health workers, to advance universal health coverage and to adopt an equitable approach to mitigate the risk that pandemics exacerbate existing inequities in access to services,

10. Recognizing that protection of intellectual property rights is important for the development of new medical products, and recalling that intellectual property rights do not, and should not, prevent Member States from taking measures to protect public health, and further recognizing concerns about the effects of intellectual property rights on prices,

5. zutiefst besorgt über die groben Ungleichheiten auf nationaler und internationaler Ebene, die den rechtzeitigen und gerechten Zugang zu medizinischen und anderen Produkten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, insbesondere zu Impfstoffen, Sauerstoffvorräten, persönlicher Schutzausrüstung, Diagnostika und Therapeutika, behinderten

6. in Anerkennung der entscheidenden Rolle des gesamtstaatlichen und gesamtgesellschaftlichen Ansatzes auf Länder- und Gemeinschaftsebene und der Bedeutung internationaler, regionaler und regionenübergreifender Zusammenarbeit, Koordinierung und globaler Solidarität für die Erzielung nachhaltiger Verbesserungen bei der Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion,

7. in der Erkenntnis, wie wichtig es ist, sektorübergreifend politisches Engagement, Ressourcen und Aufmerksamkeit für Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion sicherzustellen

8. in Bekräftigung der Bedeutung einer sektorübergreifenden Zusammenarbeit auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene zum Schutz der menschlichen Gesundheit, zur Erkennung und Verhütung von Gesundheitsgefahren an der Schnittstelle zwischen Tier und Mensch, von Zoonoseübertragungen und Mutationen sowie zur nachhaltigen Herstellung eines Gleichgewichts und zur Optimierung der Gesundheit von Menschen, Tieren und Ökosystemen im Rahmen eines One-Health-Ansatzes,

9. Bekräftigung der Notwendigkeit, auf den Aufbau und die Stärkung widerstandsfähiger Gesundheitssysteme mit qualifiziertem und geschultem Gesundheitspersonal hinzuarbeiten, um die allgemeine Gesundheitsversorgung voranzubringen und einen gerechten Ansatz zu verfolgen, um das Risiko zu mindern, dass Pandemien die bestehenden Ungleichheiten beim Zugang zu Dienstleistungen noch verschärfen

10. in der Erkenntnis, dass der Schutz der Rechte des geistigen Eigentums für die Entwicklung neuer medizinischer Produkte wichtig ist, und unter Hinweis darauf, dass die Rechte des geistigen Eigentums die Mitgliedstaaten nicht daran hindern, Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit zu ergreifen, und dies auch nicht tun sollten, und ferner in Anerkennung der Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen der Rechte des geistigen Eigentums auf die Preise

<p>11. Underscoring the importance of promoting early, safe, transparent and rapid sharing of samples and genetic sequence data of pathogens with pandemic potential, as well as the fair and equitable sharing of benefits arising therefrom, taking into account relevant national and international laws, regulations, obligations and frameworks, including the International Health Regulations, the Convention on Biological Diversity and its Nagoya Protocol on Access to Genetic Resources and the Fair and Equitable Sharing of Benefits Arising from their Utilization, and the Pandemic Influenza Preparedness Framework, and also mindful of the work being undertaken in other relevant areas and by other United Nations and multilateral organizations or agencies,</p>	<p>11. unter Betonung der Bedeutung der Förderung eines frühzeitigen, sicheren, transparenten und raschen Austauschs von Proben und genetischen Sequenzdaten von Krankheitserregern mit pandemischem Potenzial sowie der fairen und gerechten Aufteilung der sich daraus ergebenden Vorteile unter Berücksichtigung der einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Vorschriften, Verpflichtungen und Rahmenregelungen, einschließlich der Internationalen Gesundheitsvorschriften, des Übereinkommens über die biologische Vielfalt und des dazugehörigen Nagoya-Protokolls über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die gerechte und ausgewogene Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile sowie des Rahmens für die Vorbereitung auf eine Influenzapandemie und unter Berücksichtigung der Arbeiten, die in anderen einschlägigen Bereichen und von anderen Organisationen oder Einrichtungen der Vereinten Nationen und multilateralen Organisationen durchgeführt werden,</p>
<p>12. Acknowledging that pandemic prevention, preparedness and response at all levels and in all sectors, particularly in developing countries, require predictable, sustainable and sufficient financial, human, logistical and technical resources, and that unequal development across countries in the promotion of health and control of disease, especially communicable disease, is a common danger which require support through international collaboration,</p>	<p>12. in der Erkenntnis, dass Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion auf allen Ebenen und in allen Sektoren, insbesondere in den Entwicklungsländern, vorhersehbare, nachhaltige und ausreichende finanzielle, personelle, logistische und technische Ressourcen erfordern und dass eine ungleiche Entwicklung zwischen den Ländern bei der Förderung der Gesundheit und der Bekämpfung von Krankheiten, insbesondere übertragbaren Krankheiten, eine gemeinsame Gefahr darstellt, die durch internationale Zusammenarbeit unterstützt werden muss</p>
<p>13. Noting the adoption of the Political Declaration of the High Level Meeting on pandemic prevention, preparedness and response, during the 78th United Nations General Assembly, which affirms the need to prioritize equity, respect for human rights and strengthen the capacity of pandemic prevention, preparedness and response,</p>	<p>13. In Anbetracht der Verabschiedung der politischen Erklärung des hochrangigen Treffens über Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion während der 78. Generalversammlung der Vereinten Nationen, in der die Notwendigkeit bekräftigt wird, der Gerechtigkeit und der Achtung der Menschenrechte Vorrang einzuräumen und die Kapazitäten für Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zu stärken</p>
<p>Have agreed as follows:</p>	<p>sind wie folgt übereingekommen:</p>
<p>Chapter I. Introduction</p>	<p>Kapitel I. Einleitung</p>
<p>For the purposes of the WHO Pandemic Agreement:</p>	<p>Für die Zwecke des WHO-Pandemieabkommens bedeutet</p>

<p>Article 1 Use of terms</p>	<p>(a) "genetic sequences" means the order of nucleotides identified in a molecule of DNA or RNA. They contain the genetic information that determines the biological characteristics of an organism or a virus;</p>	<p>Artikel 1. Verwendung von Begriffen</p>	<p>(a) "genetische Sequenzen": die in einem DNS- oder RNS-Molekül identifizierte Reihenfolge der Nukleotide. Sie enthalten die genetische Information, die die biologischen Merkmale eines Organismus oder eines Virus bestimmt;</p>
<p>(b) "genomics" means the study of the total or part of the genetic or epigenetic sequence information of organisms, and attempts to understand the structure and function of these sequences and of downstream biological products. Genomics in health examines the molecular mechanisms and the interplay of this molecular information and health interventions and environmental factors in disease;</p>	<p>(b) "Genomik" ist die Untersuchung der gesamten oder eines Teils der genetischen oder epigenetischen Sequenzinformationen von Organismen und der Versuch, die Struktur und Funktion dieser Sequenzen und der nachgeordneten biologischen Produkte zu verstehen. Die Genomik im Gesundheitswesen untersucht die molekularen Mechanismen und das Zusammenspiel dieser molekularen Informationen mit Gesundheitsmaßnahmen und Umweltfaktoren bei Krankheiten;</p>		
<p>(c) "infodemic" means too much information, false or misleading information, in digital and physical environments during a disease outbreak. It causes confusion and risk-taking behaviours that can harm health. It also leads to mistrust in health authorities and undermines the public health and social measures;</p>	<p>(c) "Infodemie" bedeutet ein Zuviel an Informationen, falschen oder irreführenden Informationen, in digitalen und physischen Umgebungen während eines Krankheitsausbruchs. Dies führt zu Verwirrung und risikofreudigem Verhalten, das der Gesundheit schaden kann. Sie führt auch zu Misstrauen gegenüber den Gesundheitsbehörden und untergräbt die öffentlichen Gesundheits- und Sozialmaßnahmen;</p>		
<p>(d) "One Health approach" means an integrated, unifying approach that aims to sustainably balance and optimize the health of people, animals and ecosystems. It recognizes that the health of humans, domestic and wild animals, plants and the wider environment (including ecosystems) are closely linked and interdependent. The approach mobilizes multiple sectors, disciplines and communities at varying levels of society to work together to foster well-being and tackle threats to health and ecosystems, while addressing the collective need for clean water, energy and air, safe and nutritious food, taking action on climate change, and contributing to sustainable development;</p>	<p>(d) "One-Health-Ansatz" ist ein integrierter, vereinheitlichender Ansatz, der darauf abzielt, die Gesundheit von Menschen, Tieren und Ökosystemen nachhaltig auszugleichen und zu optimieren. Er erkennt an, dass die Gesundheit von Menschen, Haus- und Wildtieren, Pflanzen und der weiteren Umwelt (einschließlich der Ökosysteme) eng miteinander verbunden und voneinander abhängig sind. Der Ansatz mobilisiert mehrere Sektoren, Disziplinen und Gemeinschaften auf verschiedenen Ebenen der Gesellschaft, um gemeinsam das Wohlbefinden zu fördern und Gefahren für die Gesundheit und die Ökosysteme zu bekämpfen und gleichzeitig den kollektiven Bedarf an sauberem Wasser, Energie und Luft, sicheren und nahrhaften Lebensmitteln zu decken, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen;</p>		
<p>(e) "pandemic" means the global spread of a pathogen or variant that infects human populations with limited or no immunity through sustained and high transmissibility from person to person, overwhelming health systems with severe morbidity and high mortality and causing social and economic disruptions, all of which require effective national and global collaboration and coordination for its control;</p>	<p>(e) "Pandemie": die weltweite Ausbreitung eines Krankheitserregers oder einer Variante davon, die menschliche Bevölkerungen mit begrenzter oder fehlender Immunität durch anhaltende und hohe Übertragbarkeit von Mensch zu Mensch infiziert, die Gesundheitssysteme mit schwerer Morbidität und hoher Mortalität überfordert und soziale und wirtschaftliche Störungen verursacht, die alle eine wirksame nationale und globale Zusammenarbeit und Koordinierung zu ihrer Bekämpfung erfordern;</p>		

(f) "pandemic-related products" means products that are needed for pandemic prevention, preparedness and response, and which may include, without limitation, diagnostics, therapeutics, medicines, vaccines, personal protective equipment, syringes and oxygen;

(g) "Party" means a State or regional economic integration organization that has consented to be bound by this Agreement in accordance with its terms, and for which this Agreement is in force;

(h) "pathogen with pandemic potential" means any pathogen that has been identified to infect humans and that is potentially highly transmissible and capable of wide, uncontrollable spread in human populations and highly virulent, making it likely to cause significant morbidity and/or mortality in humans;

(i) "persons in vulnerable situations" means individuals, groups or communities with disproportionate increased risk of infection, severity, disease or mortality in the context of a pandemic, including vulnerability due to discrimination on the basis of race, colour, sex, language, religion, political or other opinion, national or social origin, property, birth or other status;

(j) "recipient" means receivers of WHO PABS Material from the WHO coordinated laboratory network, such as manufacturers of vaccines, diagnostics, pharmaceuticals and other products relevant to pandemic prevention, preparedness and response, as well as biotechnology firms, research institutions and academic institutions. Any manufacturer that enters into any contracts or formal agreements with recipients or laboratories in the WHO coordinated network for the purpose of using WHO PABS Materials on the manufacturer's behalf for commercialization, public use or regulatory approval of that manufacturer's vaccines, diagnostics or pharmaceuticals shall also be considered a recipient for purposes of this Agreement;

(f) "pandemiebezogene Produkte": Produkte, die für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion benötigt werden und zu denen unter anderem Diagnostika, Therapeutika, Arzneimittel, Impfstoffe, persönliche Schutzausrüstung, Spritzen und Sauerstoff gehören können;

(g) "Vertragspartei" ist ein Staat oder eine Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration, der/die zugestimmt hat, durch dieses Übereinkommen in Übereinstimmung mit seinen Bestimmungen gebunden zu sein, und für den/die dieses Übereinkommen in Kraft ist;

(h) "Krankheitserreger mit pandemischem Potenzial" ist ein Krankheitserreger, der nachweislich Menschen infizieren kann und der potenziell hochgradig übertragbar ist und sich in menschlichen Populationen weit und unkontrollierbar ausbreiten kann sowie hochvirulent ist, so dass er wahrscheinlich eine erhebliche Morbidität und/oder Mortalität beim Menschen verursachen wird;

(i) "gefährdete Personen": Einzelpersonen, Gruppen oder Gemeinschaften, die im Zusammenhang mit einer Pandemie ein unverhältnismäßig erhöhtes Risiko der Infektion, des Schweregrads, der Krankheit oder der Sterblichkeit aufweisen, einschließlich der Gefährdung aufgrund von Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Status;

(j) "Empfänger": Empfänger von WHO-PABS-Material aus dem koordinierten Labornetz der WHO, wie z. B. Hersteller von Impfstoffen, Diagnostika, Arzneimitteln und anderen Produkten, die für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion von Bedeutung sind, sowie Biotechnologieunternehmen, Forschungseinrichtungen und akademische Einrichtungen. Jeder Hersteller, der Verträge oder förmliche Vereinbarungen mit Empfängern oder Laboratorien des koordinierten WHO-Netzes abschließt, um WHO-PABSMaterialien im Namen des Herstellers für die Vermarktung, die öffentliche Verwendung oder die behördliche Zulassung der Impfstoffe, Diagnostika oder Arzneimittel dieses Herstellers zu verwenden, gilt ebenfalls als Empfänger im Sinne dieses Abkommens;

	<p>(k) "universal health coverage" means that all people have access to the full range of quality health services they need, when and where they need them, without financial hardship. It covers the full continuum of essential health services, from health promotion to prevention, treatment, rehabilitation and palliative care;</p>		<p>(k) "Universelle Gesundheitsversorgung" bedeutet, dass alle Menschen ohne finanzielle Not Zugang zum gesamten Spektrum hochwertiger Gesundheitsdienste haben, die sie benötigen, wann und wo sie sie benötigen. Sie umfasst das gesamte Spektrum der wesentlichen Gesundheitsdienste, von der Gesundheitsförderung über die Prävention und Behandlung bis hin zur Rehabilitation und Palliativversorgung;</p>
	<p>(l) "WHO coordinated laboratory network" means the international network of laboratories, coordinated by WHO, that conduct year-round surveillance of pathogens with pandemic potential, assessing the risk of an emerging pathogen with pandemic potential, and assisting in preparedness measures;</p>		<p>(l) "Koordiniertes WHO-Labornetz": das internationale Netz von Laboratorien, das von der WHO koordiniert wird und das ganzjährig Erreger mit Pandemiepotenzial überwacht, das Risiko eines neu auftretenden Erregers mit Pandemiepotenzial bewertet und bei Bereitschaftsmaßnahmen hilft;</p>
	<p>(m) "WHO PABS Material" means pathogen with pandemic potential, as defined herein, and the genetic sequence data of such pathogens with pandemic potential.</p>		<p>(m) "PABS-Material der WHO": Erreger mit pandemischem Potenzial im Sinne der vorliegenden Definition und die genetischen Sequenzdaten solcher Erreger mit pandemischem Potenzial.</p>
Article 2. Objective and scope	<p>1. The objective of the WHO Pandemic Agreement, guided by equity, the right to health and the principles and approaches set out herein, is to prevent, prepare for and respond to pandemics, with the aim to comprehensively and effectively address systemic gaps and challenges that exist in these areas, at national, regional and international levels.</p>	Artikel 2. Zielsetzung und Anwendungsbereich	<p>1. Ziel des WHO-Pandemieübereinkommens ist es, unter Berücksichtigung der Gleichberechtigung, des Rechts auf Gesundheit und der hier dargelegten Grundsätze und Konzepte Pandemien zu verhüten, sich auf sie vorzubereiten und auf sie zu reagieren, um die in diesen Bereichen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bestehenden Systemlücken und Herausforderungen umfassend und wirksam anzugehen.</p>
	<p>2. In furtherance of its objective, the WHO Pandemic Agreement applies at all times.</p>		<p>2. Zur Verwirklichung dieses Ziels findet das Pandemie-Abkommen der WHO jederzeit Anwendung.</p>
Article 3. General principles and approaches	<p>To achieve the objective of the WHO Pandemic Agreement and to implement its provisions, the Parties will be guided, inter alia, by the general principles and approaches set out below.</p>	Artikel 3. Allgemeine Grundsätze und	<p>Um das Ziel des WHO-Pandemieabkommens zu erreichen und seine Bestimmungen umzusetzen, lassen sich die Vertragsparteien unter anderem von den nachstehenden allgemeinen Grundsätzen und Konzepten leiten.</p>

s

1. Respect for human rights – The implementation of this Agreement shall be with full respect for the dignity, human rights and fundamental freedoms of persons.

2. Sovereignty – States have, in accordance with the Charter of the United Nations and the general principles of international law, the sovereign right to legislate and to implement legislation in pursuance of their health policies.

3. Equity – Equity is at the centre of pandemic prevention, preparedness and response, both at the national level within States and at the international level between States. It requires, inter alia, specific measures to protect persons in vulnerable situations. Equity includes the unhindered, fair, equitable and timely access to safe, effective, quality and affordable pandemic-related products and services, information, pandemic-related technologies and social protection.

4. Responsibility – Governments have a responsibility for the health of their peoples, and effective pandemic prevention, preparedness and response requires global collective action.

5. Recognition of different levels of capacity – Countries have varying levels of pandemic prevention, preparedness and response capacities which presents a common danger, such that support to countries with capacity needs is required, within means and resources available.

6. Solidarity – Effective national, international, multilateral, bilateral and multisectoral collaboration, coordination and cooperation to achieve the common interest of a safer, fairer, more equitable and better prepared world to prevent, respond to and recover from pandemics.

Konzepte

1. Achtung der Menschenrechte - Die Durchführung dieses Abkommens erfolgt unter uneingeschränkter Achtung der Würde, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten der Menschen.

2. Souveränität - Die Staaten haben in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen und den allgemeinen Grundsätzen des Völkerrechts das souveräne Recht, Gesetze zu erlassen und Gesetze zur Umsetzung ihrer Gesundheitspolitik anzuwenden.

3. Gleichheit - Die Gleichheit steht im Mittelpunkt der Pandemieprävention, -vorsorge und -bekämpfung, sowohl auf nationaler Ebene innerhalb der Staaten als auch auf internationaler Ebene zwischen den Staaten. Sie erfordert unter anderem spezifische Maßnahmen zum Schutz von Personen in gefährdeten Situationen. Zur Gleichheit gehört der ungehinderte, faire, gerechte und rechtzeitige Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und erschwinglichen pandemiebezogenen Produkten und Dienstleistungen, Informationen, pandemiebezogenen Technologien und sozialem Schutz.

4. Verantwortung - Die Regierungen tragen Verantwortung für die Gesundheit ihrer Völker, und eine wirksame Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion erfordert ein globales kollektives Handeln.

5. Anerkennung der unterschiedlichen Kapazitätsniveaus - Die Länder haben unterschiedliche Niveaus von Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, was eine gemeinsame Gefahr darstellt, so dass Länder mit Kapazitätsbedarf im Rahmen der verfügbaren Mittel und Ressourcen unterstützt werden müssen.

6. Solidarität - Wirksame nationale, internationale, multilaterale, bilaterale und sektorübergreifende Zusammenarbeit, Koordinierung und Kooperation zur Verwirklichung des gemeinsamen Interesses einer sichereren, gerechteren und besser vorbereiteten Welt, um Pandemien vorzubeugen, auf sie zu reagieren und sich davon zu erholen.

7. Transparency – The effective prevention of, preparedness for and response to pandemics depends on transparent, open and timely sharing of, access to and disclosure of accurate information, data and other relevant elements that may come to light, for risk assessment, prevention and control measures, and research and development of pandemic-related products and services, including reports on sales revenues, prices, units sold, marketing costs and subsidies and incentives, consistent with national, regional and international privacy and data protection rules, regulations and laws.

8. Accountability – States are accountable for strengthening and sustaining their health systems' capacities and public health functions to provide adequate public health and social measures by adopting and implementing legislative, executive, administrative and other measures for fair, equitable, effective and timely pandemic prevention, preparedness and response. States are accountable to provide specific measures to protect persons in vulnerable situations.

9. Inclusiveness – The full and active engagement with, and participation of, communities and relevant stakeholders across all levels, consistent with relevant and applicable international and national guidelines, rules and regulations, including those relating to conflicts of interest, is essential to mobilize social capital, resources and adherence to public health and social measures, and to gain trust in governments and partners supporting pandemic prevention, preparedness and response.

10. Science and evidence – The best available science and evidence should inform and be the basis for pandemic prevention, preparedness and response, as well as public health decisions and development of plans.

7. Transparenz - Die wirksame Verhütung von Pandemien, die Vorbereitung auf Pandemien und die Reaktion darauf hängen von der transparenten, offenen und rechtzeitigen Weitergabe von, dem Zugang zu und der Offenlegung von genauen Informationen, Daten und anderen relevanten Elementen ab, die für die Risikobewertung, die Verhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen sowie die Erforschung und Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Pandemien relevant sein könnten, einschließlich Berichten über Verkaufserlöse, Preise, verkaufte Einheiten, Marketingkosten sowie Subventionen und Anreize, die mit den nationalen, regionalen und internationalen Regeln, Vorschriften und Gesetzen zum Schutz der Privatsphäre und zum Datenschutz vereinbar sind.

8. Rechenschaftspflicht - Die Staaten sind dafür verantwortlich, die Kapazitäten ihrer Gesundheitssysteme und die Funktionen des öffentlichen Gesundheitswesens zu stärken und aufrechtzuerhalten, um angemessene Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und im sozialen Bereich zu ergreifen, indem sie legislative, exekutive, administrative und andere Maßnahmen für eine faire, gerechte, wirksame und rechtzeitige Pandemieprävention, -vorbereitung und -reaktion beschließen und umsetzen. Die Staaten sind dafür verantwortlich, spezifische Maßnahmen zum Schutz von Personen in gefährdeten Situationen vorzusehen.

9. Einbeziehung - Die umfassende und aktive Einbindung und Beteiligung von Gemeinschaften und einschlägigen Akteuren auf allen Ebenen im Einklang mit den einschlägigen und anwendbaren internationalen und nationalen Leitlinien, Regeln und Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf Interessenkonflikte beziehen, ist von wesentlicher Bedeutung für die Mobilisierung von Sozialkapital, Ressourcen und die Einhaltung von Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und im sozialen Bereich sowie für die Gewinnung von Vertrauen in Regierungen und Partner, die die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion unterstützen.

10. Wissenschaft und Erkenntnisse - Die besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erkenntnisse sollten die Grundlage für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion sowie für Entscheidungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und die Entwicklung von Plänen sein.

	<p>11. Proportionality – Public health decisions for preventing, preparing for and responding to pandemics should be proportionate in a manner consistent with Article 2 of the International Health Regulations.</p>		<p>11. Verhältnismäßigkeit - Entscheidungen des öffentlichen Gesundheitswesens zur Prävention, Vorbereitung und Reaktion auf Pandemien sollten in Übereinstimmung mit Artikel 2 der Internationalen Gesundheitsvorschriften verhältnismäßig sein.</p>
	<p>12. Privacy, data protection and confidentiality – Implementation of this Agreement shall respect the right to privacy, including as such right is established under international law, and shall be consistent with each Party’s national law and international obligations regarding confidentiality, privacy and data protection, as applicable.</p>		<p>12. Schutz der Privatsphäre, Datenschutz und Vertraulichkeit - Bei der Durchführung dieses Abkommens wird das Recht auf Schutz der Privatsphäre, einschließlich des im Völkerrecht verankerten Rechts auf Schutz der Privatsphäre, geachtet und mit dem innerstaatlichen Recht und den internationalen Verpflichtungen der Vertragsparteien in bezug auf Vertraulichkeit, Schutz der Privatsphäre und Datenschutz, soweit anwendbar, vereinbar sein.</p>
	<p>Chapter II. The world together equitably: Achieving equity in, for and through pandemic prevention, preparedness and response</p>		<p>Kapitel II. Die Welt gemeinsam gerechter machen: Schaffung von Gerechtigkeit bei, für und durch Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion</p>
<p>Article 4. Pandemic prevention and public health surveillance</p>	<p>1. The Parties shall cooperate with one another in bilateral, regional and multilateral settings, in the development and strengthening of pandemic prevention and surveillance capacities.</p> <p>2. The Parties should take actions to strengthen multisectoral, coordinated data interoperability and support the adoption of relevant international data standards, in the development of the prevention and surveillance capacities, with particular regard to the strengthening of developing countries’ capacities.</p> <p>3. The Parties shall cooperate with the support of the WHO Secretariat to strengthen and maintain public health laboratory and diagnostic capacities, especially with respect to the capacity to perform genetic sequencing, data science to assess the risks of detected pathogens and to safely handle samples containing pathogens, and the use of related digital tools.</p>	<p>Artikel 4. Pandemieprävention und Überwachung der öffentlichen Gesundheit</p>	<p>1. Die Vertragsparteien arbeiten auf bilateraler, regionaler und multilateraler Ebene bei der Entwicklung und Stärkung der Kapazitäten zur Pandemieprävention und -überwachung zusammen.</p> <p>2. Die Vertragsparteien sollten Maßnahmen ergreifen, um die sektorübergreifende, koordinierte Dateninteroperabilität zu stärken und die Annahme einschlägiger internationaler Datenstandards bei der Entwicklung der Präventions- und Überwachungskapazitäten zu unterstützen, wobei die Stärkung der Kapazitäten der Entwicklungsländer besonders zu berücksichtigen ist.</p> <p>3. Die Vertragsparteien arbeiten mit Unterstützung des WHO-Sekretariats zusammen, um die Labor- und Diagnosekapazitäten des öffentlichen Gesundheitswesens zu stärken und aufrechtzuerhalten, insbesondere im Hinblick auf die Fähigkeit zur Durchführung genetischer Sequenzierung, die Datenwissenschaft zur Bewertung der Risiken festgestellter Krankheitserreger und den sicheren Umgang mit Proben, die Krankheitserreger enthalten, sowie die Verwendung entsprechender digitaler Instrumente.</p>

4. Each Party shall develop, strengthen, implement, periodically update and review comprehensive multisectoral national prevention and surveillance plans, that are consistent with and supportive of effective implementation of the International Health Regulations. To this end, each Party shall, in accordance with its capabilities:

(a) develop, strengthen and maintain the capacity to: (i) detect, identify and characterize pathogens presenting significant risks; and (ii) conduct risk assessment of such pathogens and vector-borne diseases to prevent spill-over in human and animal populations and cause serious diseases leading to pandemic situations,

(b) strengthen efforts to ensure access to safe water, sanitation and hygiene including in hard-to-reach settings in the Parties' territory;

(c) ensure the implementation of effective infection prevention and control measures applying as far as possible the applicable international standards and guidelines;

(d) strengthen efforts to ensure the sound management of wastes from health facilities and require healthcare institutions to have in place a regularly updated infection prevention and control programme;

(e) strengthen animal disease preventive measures and monitor and mitigate environmental factors associated with the risk of zoonotic disease spill-over and spill-back;

(f) strengthen laboratory biosafety and biosecurity, including in research facilities, in order to prevent the accidental exposure, misuse or inadvertent laboratory release of pathogens through biosecurity training and practices, regulating access to sensitive locations, and strengthening transportation security and cross-border transfer, in accordance with applicable rules and standards; and

4. Jede Vertragspartei entwickelt, stärkt, führt durch und aktualisiert und überprüft regelmäßig umfassende sektorübergreifende nationale Präventions- und Überwachungspläne, die mit der wirksamen Umsetzung der Internationalen Gesundheitsvorschriften im Einklang stehen und diese unterstützen. Zu diesem Zweck wird jede Vertragspartei im Einklang mit ihren Möglichkeiten:

a) die Fähigkeit entwickeln, stärken und aufrechterhalten, um: (i) Krankheitserreger, die ein erhebliches Risiko darstellen, aufzuspüren, zu identifizieren und zu charakterisieren und ii) eine Risikobewertung solcher Erreger und vektorübertragener Krankheiten vorzunehmen, um ein Übergreifen auf die menschliche und tierische Bevölkerung zu verhindern und schwere Krankheiten zu verursachen, die zu Pandemien führen,

b) verstärkte Anstrengungen zur Gewährleistung des Zugangs zu sicherem Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene, auch in schwer zugänglichen Gebieten im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien;

c) die Durchführung wirksamer Maßnahmen zur Infektionsverhütung und -bekämpfung sicherzustellen, wobei so weit wie möglich die geltenden internationalen Normen und Leitlinien anzuwenden sind

d) verstärkte Anstrengungen zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung von Abfällen aus Gesundheitseinrichtungen und Verpflichtung der Gesundheitseinrichtungen, ein regelmäßig aktualisiertes Programm zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionen zu erstellen

e) Verstärkung der Maßnahmen zur Verhütung von Tierkrankheiten und Überwachung und Abschwächung der Umweltfaktoren, die mit dem Risiko der Verschleppung und des Rückflusses von Zoonosen verbunden sind;

f) Stärkung der biologischen Sicherheit und der Biosicherheit in Labors, auch in Forschungseinrichtungen, um die versehentliche Exposition, den Missbrauch oder die unbeabsichtigte Freisetzung von Krankheitserregern in Labors durch Schulungen und Praktiken im Bereich der Biosicherheit, die Regelung des Zugangs zu sensiblen Orten und die Stärkung der Transportsicherheit und des grenzüberschreitenden Transfers im Einklang mit den geltenden Vorschriften und Normen zu verhindern; und

	<p>(g) take actions to prevent outbreaks due to pathogens that are resistant to antimicrobial agents, and, in accordance with national context, develop and implement a national One Health action plan that includes an antimicrobial resistance component.</p>		<p>g) Maßnahmen zu ergreifen, um Ausbrüche von Krankheitserregern zu verhindern, die gegen antimikrobielle Mittel resistent sind, und im Einklang mit dem nationalen Kontext einen nationalen One-Health-Aktionsplan zu entwickeln und umzusetzen, der eine Komponente zur Resistenz gegen antimikrobielle Mittel enthält.</p>
	<p>5. Each Party shall develop, strengthen and maintain the capacity to carry out integrated surveillance, including with respect to infectious diseases in humans, and animals that present significant risks for zoonotic diseases spill-over.</p>		<p>5. Jede Vertragspartei entwickelt, stärkt und erhält die Fähigkeit zur Durchführung einer integrierten Überwachung, auch in bezug auf ansteckende Krankheiten bei Menschen und Tieren, die ein erhebliches Risiko der Ausbreitung von Zoonosen darstellen.</p>
<p>Article 5. One Health</p>	<p>1. The Parties commit to promote and implement a One Health approach for pandemic prevention, preparedness and response that is coherent, integrated, coordinated and collaborative among all relevant actors, with the application of, and in accordance with, national law.</p> <p>2. The Parties shall promote and enhance synergies between multisectoral and transdisciplinary collaboration at the national level and cooperation at the international level, in order to identify, conduct risk assessments at the interface between human, animal and environment ecosystems, while recognizing their interdependence, and with applicable sharing of the benefits, per the terms of Article 12.</p> <p>3. The Parties commit to identify and address the drivers of pandemics and the emergence and re-emergence of disease at the human-animal-environment interface by identification and integration of interventions into relevant pandemic prevention, preparedness plans, and, where appropriate, according to national legislation and capacity, through strengthening synergies with other relevant instruments.</p> <p>4. Each Party shall, in accordance with the national context and to the extent necessary, protect human, animal or plant health:</p>	<p>Artikel 5. Eine Gesundheit</p>	<p>1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, ein One-Health-Konzept für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zu fördern und umzusetzen, das kohärent, integriert und koordiniert ist und bei dem alle einschlägigen Akteure unter Anwendung und im Einklang mit dem nationalen Recht zusammenarbeiten.</p> <p>2. Die Vertragsparteien fördern und verstärken die Synergien zwischen der sektorübergreifenden und transdisziplinären Zusammenarbeit auf nationaler Ebene und der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene, um Risikobewertungen an der Schnittstelle zwischen den Ökosystemen Mensch, Tier und Umwelt zu ermitteln und durchzuführen, wobei sie deren gegenseitige Abhängigkeit anerkennen und die Vorteile gemäß Artikel 12 aufteilen.</p> <p>3. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Triebkräfte von Pandemien und des Auftretens und Wiederauftretens von Krankheiten an der Schnittstelle zwischen Mensch, Tier und Umwelt zu ermitteln und zu bekämpfen, indem sie Maßnahmen ermitteln und in einschlägige Pandemiepräventions- und -vorbereitungspläne einbeziehen und gegebenenfalls im Einklang mit den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Kapazitäten durch Stärkung der Synergien mit anderen einschlägigen Instrumenten.</p> <p>4. Jede Vertragspartei schützt in Übereinstimmung mit dem nationalen Kontext und soweit erforderlich die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen:</p>

(a) implement science-based actions, including but not limited to improving infection prevention and control measures, antimicrobial research and development, access to and stewardship of antimicrobials, and harmonization of surveillance in order to prevent, reduce the risk of, and prepare for, pandemics;

(b) foster and implement actions at national and community levels that encompass whole-of-government and whole-of-society approaches to control zoonotic outbreaks, including through the engagement of communities in surveillance that identifies zoonotic outbreaks; and

(c) take the One Health approach into account in order to produce science-based evidence, including related to the social and behavioral sciences and risk communication and community engagement; and

(d) promote or establish One Health joint training and continuing education programmes for human, animal and environmental health workforces, needed to build complementary skills, capacities and capabilities to prevent, detect, control, and respond to pandemic health threats.

5. The Parties commit to develop, within the framework of relevant institutions, international norms and guidelines to prevent zoonoses.

6. Pursuant to Article 21, the Conference of the Parties shall develop appropriate modalities to address the measures set forth in Articles 4 and 5 of this Agreement.

7. The Parties shall, in line with Article 16, develop and implement or strengthen, as appropriate, bilateral, regional, subregional and other multilateral channels to enhance financial and technical support, assistance and cooperation, in particular to developing countries to strengthen surveillance systems and laboratory capacity in promoting and implementing the One Health approach at the national level.

a) wissenschaftlich fundierte Maßnahmen durchführen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verbesserung der Maßnahmen zur Infektionsprävention und Bekämpfung, der antimikrobiellen Forschung und Entwicklung, des Zugangs zu antimikrobiellen Mitteln und des Umgangs mit ihnen sowie der Harmonisierung der Überwachung, um Pandemien vorzubeugen, das Risiko von Pandemien zu verringern und sich darauf vorzubereiten;

b) Maßnahmen auf nationaler und gemeinschaftlicher Ebene fördern und durchführen, die regierungs- und gesellschaftsweite Ansätze zur Bekämpfung von Zoonoseausbrüchen umfassen, unter anderem durch die Einbeziehung von Gemeinschaften in die Überwachung zur Feststellung von Zoonoseausbrüchen, und

c) den One-Health-Ansatz zu berücksichtigen, um wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu gewinnen, auch in Bezug auf die Sozial- und Verhaltenswissenschaften, die Risikokommunikation und die Einbeziehung der Bevölkerung; und

d) gemeinsame Aus- und Weiterbildungsprogramme im Rahmen des One-Health-Konzepts für Arbeitskräfte aus den Bereichen Human-, Tier- und Umweltgesundheit zu fördern oder einzurichten, die für den Aufbau komplementärer Fertigkeiten, Kapazitäten und Fähigkeiten zur Vorbeugung, Erkennung, Bekämpfung und Reaktion auf pandemische Gesundheitsbedrohungen erforderlich sind.

5. Die Vertragsparteien verpflichten sich, im Rahmen der einschlägigen Institutionen internationale Normen und Leitlinien zur Verhütung von Zoonosen zu entwickeln.

6. Nach Artikel 21 entwickelt die Konferenz der Vertragsparteien geeignete Modalitäten, um die in den Artikeln 4 und 5 dieses Übereinkommens genannten Maßnahmen durchzuführen.

7. Die Vertragsparteien entwickeln und verwirklichen oder verstärken im Einklang mit Artikel 16 gegebenenfalls bilaterale, regionale, subregionale und andere multilaterale Kanäle zur Verbesserung der finanziellen und technischen Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit, insbesondere für Entwicklungsländer, um die Überwachungssysteme und Laborkapazitäten bei der Förderung und Umsetzung des One-Health-Konzepts auf nationaler Ebene zu stärken.

Article 6. Preparedness, readiness and resilience	1. Each Party shall continue to strengthen its health system, including primary health care, for sustainable pandemic prevention, preparedness and response, taking into account the need for equity and resilience, with a view to the progressive realization of universal health coverage.	Artikel 6. Abwehrbereitschaft und Widerstandsfähigkeit	1. Jede Vertragspartei stärkt weiterhin ihr Gesundheitssystem, einschließlich der primären Gesundheitsversorgung, für eine nachhaltige Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, wobei sie die Notwendigkeit von Gerechtigkeit und Widerstandsfähigkeit im Hinblick auf die schrittweise Verwirklichung der allgemeinen Gesundheitsversorgung berücksichtigt.
	2. Each Party shall, in accordance with applicable laws, including, where appropriate, the International Health Regulations, adopt policies, strategies and/or measures, as appropriate, and shall strengthen and reinforce public health functions for:		2. Jede Vertragspartei beschließt im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften, gegebenenfalls einschließlich der Internationalen Gesundheitsvorschriften, je nach Bedarf Politiken, Strategien und/oder Maßnahmen und stärkt die Funktionen des öffentlichen Gesundheitswesens für:
	(a) the continued provision of quality routine and essential health services during pandemics;		a) die kontinuierliche Bereitstellung hochwertiger Routine- und grundlegender Gesundheitsdienste während Pandemien;
	(b) sustaining and strengthening capacities of the multidisciplinary workforce needed during inter-pandemic periods, and preparing for and ensuring surge capacity during pandemics;		b) Aufrechterhaltung und Stärkung der Kapazitäten der multidisziplinären Arbeitskräfte, die in Zeiten zwischen Pandemien benötigt werden, und Vorbereitung auf und Sicherstellung von Spitzenkapazitäten während Pandemien;
	(c) collaborative surveillance, outbreak detection, investigation and control, through interoperable early warning and alert systems, and timely notification;		c) gemeinsame Überwachung, Erkennung, Untersuchung und Bekämpfung von Krankheitsausbrüchen durch interoperable Frühwarn- und Alarmsysteme und rechtzeitige Benachrichtigung;
	(d) multi-sectoral prevention of zoonoses and epidemic-prone diseases, and emerging, growing or evolving public health threats with pandemic potential, notably at the human-animal-environment interface;		d) sektorübergreifende Prävention von Zoonosen und epidemiegefährdeten Krankheiten sowie von neu auftretenden, wachsenden oder sich entwickelnden Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit mit Pandemiepotenzial, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Mensch, Tier und Umwelt;
	(e) development of rehabilitation and post-pandemic health system recovery strategies;		e) Entwicklung von Rehabilitations- und Wiederherstellungsstrategien für das Gesundheitssystem nach einer Pandemie;
	(f) strengthening public health laboratory and diagnostic capacities, and national, regional and global networks, through the application of standards and protocols for public health laboratory biosafety and biosecurity;		f) Stärkung der Labor- und Diagnosekapazitäten des öffentlichen Gesundheitswesens sowie nationaler, regionaler und globaler Netze durch die Anwendung von Normen und Protokollen für die biologische Sicherheit von Laboratorien des öffentlichen Gesundheitswesens und die biologische Sicherheit
	(g) creating and maintaining up-to-date, universal, interconnected platforms and technologies for early detection, forecasting and timely information-sharing, through appropriate capacities, including building digital health and data science capacities;		g) Schaffung und Aufrechterhaltung aktueller, universeller, vernetzter Plattformen und Technologien für die Früherkennung, die Vorhersage und den rechtzeitigen Informationsaustausch durch geeignete Kapazitäten, einschließlich des Aufbaus von Kapazitäten in den Bereichen digitale Gesundheit und Datenwissenschaft;

	<p>(h) creating and strengthening public health institutions at national, regional and international levels;</p> <p>(i) strengthening public health emergency operational centres' capacities during inter-pandemic periods and during pandemic periods; and</p> <p>(j) strengthening infection prevention and control.</p> <p>3. The Parties shall cooperate, within available means and resources, to provide financial, technical and technological support, assistance, capacity-strengthening and cooperation, in particular with respect to developing countries, in order to strengthen health emergency prevention, preparedness, response and health systems recovery, consistent with the goal of universal health coverage.</p> <p>4. The Parties shall establish, building on existing arrangements as appropriate, genomics, risk assessment, and laboratory networks in order to conduct surveillance and sharing of emerging pathogens with pandemic potential, with such sharing pursuant to the terms and modalities established in Article 12.</p>		<p>h) Schaffung und Stärkung von Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene;</p> <p>i) Stärkung der Kapazitäten der Notfalleinsatzzentralen des öffentlichen Gesundheitswesens in Zeiten zwischen den Pandemien und in Pandemiezeiten; und</p> <p>j) Stärkung der Infektionsprävention und -kontrolle.</p> <p>3. Die Vertragsparteien arbeiten im Rahmen der verfügbaren Mittel und Ressourcen zusammen, um finanzielle, technische und technologische Unterstützung, Hilfe, Stärkung der Kapazitäten und Zusammenarbeit, insbesondere in Bezug auf die Entwicklungsländer, bereitzustellen, um die Prävention von Gesundheitsnotfällen, die Bereitschaft, die Reaktion und die Wiederherstellung der Gesundheitssysteme im Einklang mit dem Ziel der allgemeinen Gesundheitsversorgung zu stärken.</p> <p>4. Die Vertragsparteien errichten, gegebenenfalls aufbauend auf bestehenden Vereinbarungen, Genomik-, Risikobewertungs- und Labornetzwerke, um neu auftretende Krankheitserreger mit Pandemiepotenzial zu überwachen und auszutauschen, wobei dieser Austausch gemäß den in Artikel 12 festgelegten Bedingungen und Modalitäten erfolgt.</p>
<p>Article 7. Health and care workforce</p>	<p>1. Each Party, in line with its respective capacities, shall take the necessary steps to safeguard, protect, invest in and sustain a skilled, trained, competent and committed health and care workforce, with the aim of increasing and sustaining capacities for pandemic prevention, preparedness and response, while maintaining quality essential health services and essential public health functions, during pandemics. To this end, each Party shall, in accordance with its national law:</p> <p>(a) strengthen, pre-, in- and post-service, competency-based education and training, deployment, remuneration, distribution and retention of the public health, health and care workforce, including community health workers and volunteers;</p>	<p>Artikel 7. Arbeitskrä fte im Gesundhei ts- und Pflegebere ich</p>	<p>1. Jede Vertragspartei ergreift im Einklang mit ihren jeweiligen Fähigkeiten die erforderlichen Maßnahmen, um ein qualifiziertes, geschultes, kompetentes und engagiertes Gesundheits- und Pflegepersonal zu sichern, zu schützen, in es zu investieren und es aufrechtzuerhalten, mit dem Ziel, die Kapazitäten für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zu erhöhen und aufrechtzuerhalten und gleichzeitig hochwertige wesentliche Gesundheitsdienste und wesentliche Funktionen des öffentlichen Gesundheitswesens während einer Pandemie aufrechtzuerhalten. Zu diesem Zweck wird jede Vertragspartei im Einklang mit ihrem innerstaatlichen Recht</p> <p>a) vor, während und nach dem Dienst die kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung, den Einsatz, die Entlohnung, die Verteilung und die Bindung der Arbeitskräfte im öffentlichen Gesundheitswesen, im Gesundheitswesen und in der Pflege, einschließlich der Beschäftigten im Gesundheitswesen und der Freiwilligen, stärken;</p>

(b) address gender and youth disparities and inequalities and security concerns within the public health, health and care workforce, particularly in health emergencies, to support the meaningful representation, engagement, participation, empowerment and safety, and well-being of all health and care workers, while addressing discrimination, stigma and inequality and eliminating bias, including unequal remuneration, and noting that women still often face significant barriers to reaching leadership and decision-making roles;

(c) strengthen efforts to address the safety of the health and care workforce, including by ensuring priority access to pandemic-related products during pandemics, minimizing disruptions to the delivery of quality essential health services, developing and integrating effective measures to prevent and address violence and threats against health and care workers, their means of transport and equipment, as well as hospitals and other medical facilities, in the course of carrying out pandemic prevention and response; and

(d) establish and maintain effective workforce planning systems to effectively and efficiently deploy trained health workers during pandemics.

2. The Parties shall commit financial and technical support, assistance and cooperation, in particular to developing countries, in order to strengthen and sustain a skilled and competent public health, health and care workforce at the subnational, national and regional levels.

b) sich mit geschlechts- und jugendbedingten Unterschieden und Ungleichheiten sowie mit Sicherheitsbedenken innerhalb des Personals im öffentlichen Gesundheitswesen, im Gesundheitswesen und in der Pflege befassen, insbesondere in gesundheitlichen Notfällen, um die sinnvolle Vertretung, das Engagement, die Beteiligung, die Befähigung und die Sicherheit sowie das Wohlergehen aller Arbeitskräfte im Gesundheitswesen und in der Pflege zu unterstützen und gleichzeitig Diskriminierung, Stigmatisierung und Ungleichheit zu bekämpfen und Voreingenommenheit, einschließlich ungleicher Entlohnung, zu beseitigen, wobei zu beachten ist, dass Frauen immer noch häufig auf erhebliche Hindernisse stoßen, wenn sie Führungs- und Entscheidungsfunktionen übernehmen wollen;

c) die Bemühungen um die Sicherheit der Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegebereich zu verstärken, unter anderem durch die Gewährleistung des vorrangigen Zugangs zu pandemiebezogenen Produkten während der Pandemie, durch die Minimierung von Unterbrechungen bei der Erbringung hochwertiger grundlegender Gesundheitsdienste, durch die Entwicklung und Integration wirksamer Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt und Bedrohungen gegen Beschäftigte im Gesundheits- und Pflegebereich, ihre Transportmittel und Ausrüstungen sowie Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen im Zuge der Pandemieprävention und -reaktion; und

d) wirksame Personalplanungssysteme einzurichten und aufrechtzuerhalten, um ausgebildetes Gesundheitspersonal bei Pandemien wirksam und effizient einzusetzen.

2. Die Vertragsparteien verpflichten sich zu finanzieller und technischer Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit, insbesondere für die Entwicklungsländer, um qualifizierte und kompetente Arbeitskräfte im öffentlichen Gesundheitswesen, im Gesundheitswesen und in der Pflege auf subnationaler, nationaler und regionaler Ebene zu stärken und zu erhalten.

	<p>3. The Parties shall invest in establishing, sustaining, coordinating and mobilizing a skilled and trained multidisciplinary global public health emergency workforce that is deployable to support Parties upon request, based on public health need, in order to contain outbreaks and prevent the escalation of small-scale spread to global proportions.</p>		<p>3. Die Vertragsparteien investieren in den Aufbau, die Aufrechterhaltung, die Koordinierung und die Mobilisierung eines qualifizierten und geschulten multidisziplinären globalen Personals für Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit, das auf Ersuchen zur Unterstützung der Vertragsparteien auf der Grundlage des Bedarfs im Bereich der öffentlichen Gesundheit eingesetzt werden kann, um Krankheitsausbrüche einzudämmen und die Eskalation einer Ausbreitung in kleinem Maßstab auf globaler Ebene zu verhindern.</p>
	<p>4. The Parties shall develop a network of training institutions, national and regional facilities, and centres of expertise to strengthen and sustain a skilled and competent public health, health and care workforce at the subnational, national and regional levels.</p>		<p>4. Die Vertragsparteien entwickeln ein Netz von Ausbildungseinrichtungen, nationalen und regionalen Einrichtungen und Fachzentren, um auf subnationaler, nationaler und regionaler Ebene qualifizierte und kompetente Arbeitskräfte im Bereich der öffentlichen Gesundheit, des Gesundheitswesens und der Pflege zu stärken und zu erhalten.</p>
<p>Article 8. Preparedness monitoring and functional reviews</p>	<p>1. Each Party shall, in accordance with its national laws and in light of national context, develop and implement comprehensive, inclusive, multisectoral, resourced national plans and strategies for pandemic prevention, preparedness, response and health systems recovery.</p>	<p>Artikel 8. Überwachung der Bereitschaft und Funktionsüberprüfung</p>	<p>1. Jede Vertragspartei entwickelt im Einklang mit ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften und unter Berücksichtigung des nationalen Kontextes umfassende, alle Beteiligten einbeziehende, sektorübergreifende und mit Ressourcen ausgestattete nationale Pläne und Strategien für die Pandemieprävention, die Bereitschaft, die Reaktion und die Wiederherstellung der Gesundheitssysteme und setzt diese um.</p>
	<p>2. Each Party shall assess, no less than every five years, with technical support from the WHO Secretariat, on request, the functioning, readiness and gaps of its pandemic preparedness, surveillance and multisectoral response capacity, logistics and supply chain management, and risk assessment, and support the conduct of, among others, appropriate simulation or tabletop exercises, and intra- and after-action reviews, based on the relevant tools and guidelines developed by WHO in partnership with relevant organizations.</p>		<p>2. Jede Vertragspartei bewertet mindestens alle fünf Jahre mit fachlicher Unterstützung des WHO-Sekretariats auf Ersuchen das Funktionieren, die Bereitschaft und die Lücken ihrer Pandemievorsorge-, Überwachungs- und multisektoralen Reaktionskapazitäten, ihrer Logistik und ihres Lieferkettenmanagements sowie ihrer Risikobewertung und unterstützt die Durchführung unter anderem geeigneter Simulationen oder Tabletop-Übungen sowie von Intra- und Post-Action-Übungen. Überprüfungen auf der Grundlage der von der WHO in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Organisationen entwickelten Instrumente und Leitlinien.</p>
	<p>3. The Parties shall, building on existing tools, develop and implement an inclusive, transparent, effective and efficient pandemic prevention, preparedness and response monitoring and evaluation system.</p>		<p>3. Die Vertragsparteien entwickeln und verwirklichen auf der Grundlage bestehender Instrumente ein umfassendes, transparentes, wirksames und effizientes System zur Überwachung und Bewertung der Prävention, Bereitschaft und Reaktion auf Pandemien.</p>

	<p>4. The Parties shall establish, no later than 31 December 2026, a global peer review mechanism to assess pandemic prevention, preparedness and response capacities and gaps, as well as level of readiness with the aim to promote and support learning among Parties, best practices, actions and accountability, at the national, regional and global levels, to strengthen national health emergency preparedness and readiness capacities.</p>		<p>4. Die Vertragsparteien richten bis spätestens 31. Dezember 2026 einen globalen Peer-Review-Mechanismus ein, um die Kapazitäten und Lücken in den Bereichen Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion sowie den Bereitschaftsgrad zu bewerten, mit dem Ziel, das Lernen zwischen den Vertragsparteien, bewährte Verfahren, Maßnahmen und die Rechenschaftspflicht auf nationaler, regionaler und globaler Ebene zu fördern und zu unterstützen, um die nationalen Kapazitäten für die Vorsorge und Bereitschaft für gesundheitliche Notfälle zu stärken.</p>
<p>Article 9. Research and development</p>	<p>1. The Parties shall cooperate to build strengthen and sustain geographically diverse capacities and institutions for research and development, particularly in developing countries, and shall promote research collaboration and access to research through open science approaches for rapid sharing of information and results.</p> <p>2. To this end, the Parties shall promote:</p> <p>(a) sustained investment in the research and development of public health priorities, including for pandemic-related products, aimed at improving equitable access to and delivery of such products, and support for national and regional research institutions that can rapidly adapt and respond to research and development needs in case of a pandemic;</p> <p>(b) technology co-creation and joint venture initiatives, actively engaging the participation of and collaboration between scientists and/or research centres, particularly from developing countries;</p> <p>(c) participation of relevant stakeholders, consistent with applicable biosafety and biosecurity obligations, laws, regulations and guidance, to accelerate innovative research and development, including community-led and cross-sector collaboration, for addressing emerging and re-emerging pathogens with pandemic potential; and</p>	<p>Artikel 9. Forschung und Entwicklung</p>	<p>1. Die Vertragsparteien arbeiten zusammen, um geografisch unterschiedliche Kapazitäten und Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, insbesondere in Entwicklungsländern, aufzubauen und zu erhalten, und fördern die Forschungszusammenarbeit und den Zugang zur Forschung durch offene wissenschaftliche Konzepte für einen raschen Austausch von Informationen und Ergebnissen.</p> <p>2. Zu diesem Zweck fördern die Vertragsparteien:</p> <p>a) nachhaltige Investitionen in die Erforschung und Entwicklung von Prioritäten im Bereich der öffentlichen Gesundheit, einschließlich pandemiebezogener Produkte, mit dem Ziel, den gleichberechtigten Zugang zu solchen Produkten und deren Bereitstellung zu verbessern, sowie die Unterstützung nationaler und regionaler Forschungseinrichtungen, die sich im Falle einer Pandemie rasch anpassen und auf den Forschungs- und Entwicklungsbedarf reagieren können;</p> <p>b) Initiativen zur gemeinsamen Schaffung von Technologien und zur Gründung von Joint Ventures unter aktiver Beteiligung von und Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und/oder Forschungszentren, insbesondere aus Entwicklungsländern;</p> <p>c) Beteiligung der einschlägigen Akteure im Einklang mit den geltenden Verpflichtungen, Gesetzen, Vorschriften und Leitlinien in Bezug auf die biologische Sicherheit und die biologische Unbedenklichkeit, um die innovative Forschung und Entwicklung zu beschleunigen, einschließlich der gemeinschaftsgeführten und sektorübergreifenden Zusammenarbeit, um neu- und wiederauftretende Krankheitserreger mit Pandemiepotenzial zu bekämpfen; und</p>

(d) knowledge translation and evidence-based communication tools, strategies and partnerships relating to pandemic prevention, preparedness and response, including infodemic management, at local, national, regional and international levels.

3. The Parties shall, in accordance with national laws and regulatory frameworks and contexts, take steps to develop and sustain, strong, resilient, and appropriately resourced, national, regional and international research capabilities. To this end, the Parties shall:

(a) increase clinical trial capacities, including by:

i. building and maintaining a skilled research workforce and infrastructure, as appropriate;

ii. strengthening clinical trials policy frameworks, particularly in developing countries;

iii. investing in the infrastructure and training of clinical research networks and coordination of trials through existing, new, or expanded clinical trial networks, including in developing countries, to be prepared to provide timely and appropriate responses to pandemics; and

iv. identifying and researching supply chain needs to rapidly mount and scale research responses during pandemic emergencies.

(b) ensure that clinical trials have equitable representation, considering racial, ethnic and gender diversity across the lifecycle, and designed to help address geographical, socioeconomic and health disparities, to promote a better understanding of the safety and efficacy of pandemic-related products in population subgroups;

d) Wissensübermittlung und faktengestützte Kommunikationsinstrumente, Strategien und Partnerschaften im Zusammenhang mit der Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, einschließlich des Infodemiemanagements, auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene.

3. Die Vertragsparteien ergreifen im Einklang mit den innerstaatlichen Gesetzen und Rechtsvorschriften und dem jeweiligen Umfeld Maßnahmen zur Entwicklung und Erhaltung starker, belastbarer und mit angemessenen Mitteln ausgestatteter nationaler, regionaler und internationaler Forschungskapazitäten. Zu diesem Zweck werden die Vertragsparteien:

a) die Kapazitäten für klinische Versuche ausbauen, unter anderem durch:

i. Aufbau und Aufrechterhaltung von qualifizierten Forschungskräften und Infrastrukturen, soweit angemessen

ii. Stärkung des politischen Rahmens für klinische Versuche, insbesondere in Entwicklungsländern;

iii. Investitionen in die Infrastruktur und die Ausbildung von Netzen für klinische Forschung und die Koordinierung von Versuchen durch bestehende, neue oder erweiterte Netze für klinische Versuche, auch in Entwicklungsländern, um auf eine rechtzeitige und angemessene Reaktion auf Pandemien vorbereitet zu sein; und

iv. Ermittlung und Erforschung des Bedarfs in der Versorgungskette, um in Pandemienotfällen schnell und in großem Umfang Forschungsmaßnahmen durchführen zu können.

b) sicherstellen, dass die klinischen Versuche eine ausgewogene Repräsentation aufweisen, die die Vielfalt der Rassen, Ethnien und Geschlechter über den gesamten Lebenszyklus hinweg berücksichtigt und dazu beiträgt, geografische, sozioökonomische und gesundheitliche Ungleichheiten zu beseitigen, um ein besseres Verständnis der Sicherheit und Wirksamkeit pandemiebezogener Produkte in Bevölkerungsuntergruppen zu fördern;

(c) promote the sharing of information on national research agendas, including research and development priorities during pandemic emergencies and capacity-building activities along with best practices on efficient and ethical clinical trials, including through the WHO Global Observatory on Health R&D;

(d) strengthen international coordination and collaboration on clinical trials, through existing or new mechanisms, to support well-designed and well-implemented trials;

(e) develop national policies to support the transparent, public sharing of clinical trial protocols and results conducted within their territories or through partnerships with other parties, such as through open-source publication, while protecting privacy and health identifiers; and

(f) support new and existing mechanisms to facilitate the rapid reporting and interpretation of data from clinical trials, to develop or modify, as necessary, relevant clinical guidelines, including during a pandemic.

4. Each Party shall, in accordance with its national laws and considering the extent of public funding provided, publish the terms of government-funded research and development agreements for pandemic-related products, including information on:

(a) research inputs, processes and outputs, including scientific publications and data repositories with data shared and stored securely in alignment with Findability, Accessibility, Interoperability, and Reusability principles;

(b) pricing of end-products, or pricing policies for end-products;

(c) licensing to enable development, manufacturing and distribution, especially in developing countries; and

c) Förderung des Informationsaustauschs über nationale Forschungspläne, einschließlich der Forschungs- und Entwicklungsprioritäten in Pandemienotfällen und des Kapazitätsaufbaus sowie bewährter Verfahren für effiziente und ethische klinische Versuche, auch über das Globale Observatorium der WHO für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen;

d) Stärkung der internationalen Koordinierung und Zusammenarbeit bei klinischen Studien durch bestehende oder neue Mechanismen, um gut konzipierte und gut durchgeführte Studien zu unterstützen;

e) nationale Strategien entwickeln, um die transparente, öffentliche Weitergabe von Protokollen und Ergebnissen klinischer Studien zu unterstützen, die in ihrem Hoheitsgebiet oder im Rahmen von Partnerschaften mit anderen Parteien durchgeführt werden, z. B. durch Open-Source-Veröffentlichung, wobei der Schutz der Privatsphäre und der Gesundheitskennzahlen gewährleistet sein muss; und

f) Unterstützung neuer und bestehender Mechanismen zur Erleichterung der raschen Meldung und Auswertung von Daten aus klinischen Prüfungen, um gegebenenfalls einschlägige klinische Leitlinien zu entwickeln oder zu ändern, auch während einer Pandemie.

4. Jede Vertragspartei veröffentlicht im Einklang mit ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften und unter Berücksichtigung des Umfangs der bereitgestellten öffentlichen Mittel die Bedingungen für staatlich finanzierte Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen für pandemiebezogene Produkte, einschließlich Informationen über:

a) Forschungsinputs, -prozesse und -ergebnisse, einschließlich wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Datenarchive mit gemeinsam genutzten und sicher gespeicherten Daten in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit;

b) Preisgestaltung für Endprodukte oder Preispolitik für Endprodukte;

c) Lizenzierung, um Entwicklung, Herstellung und Vertrieb, insbesondere in Entwicklungsländern, zu ermöglichen; und

	(d) terms regarding affordable, equitable and timely access to pandemic-related products during a pandemic.		d) Bedingungen für einen erschwinglichen, gerechten und rechtzeitigen Zugang zu pandemiebezogenen Produkten während einer Pandemie.
Article 10. Sustainable production	<p>1. The Parties, with a view to achieving more geographically and equitably distributed global production of pandemic-related products, and increasing the timely, fair and equitable access to safe, effective, quality and affordable pandemic-related products, and thereby reducing the gap between potential demand and supply at the time of a pandemic, shall:</p>	Artikel 10. Nachhaltige Produktion	<p>1. Die Vertragsparteien werden im Hinblick auf eine geografisch besser und gleichmäßiger verteilte weltweite Produktion pandemiebezogener Produkte und auf einen rechtzeitigen, fairen und gerechten Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und erschwinglichen pandemiebezogenen Produkten und damit auf eine Verringerung der Kluft zwischen potenzieller Nachfrage und Angebot zum Zeitpunkt einer Pandemie</p>
	(a) take measures to identify and maintain production facilities at national and regional levels, as well as to facilitate the production, as appropriate, and in furtherance of the provisions of Article 13, of pandemic-related products therein;		a) Maßnahmen zu ergreifen, um auf nationaler und regionaler Ebene Produktionsanlagen zu ermitteln und zu erhalten sowie gegebenenfalls und zur Förderung des Artikels 13 die Herstellung pandemiebezogener Produkte in diesen Anlagen zu erleichtern;
	(b) take measures to identify and contract with manufacturers other than those referenced in subparagraph (a) above, for scaling up the production of pandemic-related products, during pandemics, in cases where production and supply capacity of the production facilities does not meet demand;		b) Maßnahmen zu ergreifen, um andere als die unter Buchstabe a) genannten Hersteller zu ermitteln und mit ihnen Verträge zu schließen, um die Produktion pandemiebezogener Produkte während einer Pandemie in Fällen, in denen die Produktions- und Lieferkapazitäten der Produktionsanlagen die Nachfrage nicht decken, aufzustocken;
	(c) strengthen coordination, with relevant international organizations, including United Nations agencies, on issues related to public health, intellectual property and trade, including the timely matching of supply to demand and mapping manufacturing capacities and demand;		c) die Koordinierung mit den einschlägigen internationalen Organisationen, einschließlich der Organisationen der Vereinten Nationen, in Fragen der öffentlichen Gesundheit, des geistigen Eigentums und des Handels zu verstärken, einschließlich der rechtzeitigen Abstimmung von Angebot und Nachfrage und der Zuordnung von Produktionskapazitäten und Nachfrage;
	(d) encourage entities, including manufacturers within their respective jurisdictions, in particular those that receive significant public financing, to grant, subject to any existing licensing restrictions, on mutually agreed terms, non-exclusive, royalty-free licenses to any manufacturers, particularly from developing countries, to use their intellectual property and other protected substances, products, technology, know-how, information and knowledge used in the process of pandemic-related product development and production, in particular for pre-pandemic and pandemic diagnostics, vaccines and therapeutics for use in agreed developing countries;		d) ermutigen sie die Einrichtungen, einschließlich der Hersteller in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich, insbesondere diejenigen, die in erheblichem Umfang mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, vorbehaltlich bestehender Lizenzbeschränkungen zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen nicht ausschließliche, gebührenfreie Lizenzen an Hersteller, insbesondere aus Entwicklungsländern, für die Nutzung ihres geistigen Eigentums und anderer geschützter Stoffe, Produkte, Technologien, Know-how, Informationen und Kenntnisse, die bei der Entwicklung und Herstellung von Produkten im Zusammenhang mit einer Pandemie verwendet werden, insbesondere für Diagnostika, Impfstoffe und Therapeutika für die Pandemievorbereitung und die Pandemie zur Verwendung in den vereinbarten Entwicklungsländern, zu vergeben

<p>(e) actively support, participate in and/or implement, as appropriate, relevant WHO technology, skills and know-how transfer programmes and initiatives aimed at enabling developing countries to produce pandemic-related products, in order to facilitate strategically and geographically distributed production of pandemic-related products; and</p>	<p>e) gegebenenfalls einschlägige WHO-Programme und -Initiativen für den Transfer von Technologie, Fähigkeiten und Know-how, die darauf abzielen, die Entwicklungsländer in die Lage zu versetzen, pandemiebezogene Produkte herzustellen, aktiv zu unterstützen, sich an ihnen zu beteiligen und/oder sie umzusetzen, um die strategisch und geografisch verteilte Herstellung pandemiebezogener Produkte zu erleichtern; und</p>
<p>(f) support public and private sector investments aimed at creating or expanding manufacturing facilities of pandemic-related products, especially facilities with a regional scope of operations that are based in developing countries.</p>	<p>f) Unterstützung von Investitionen des öffentlichen und des privaten Sektors, die auf die Schaffung oder den Ausbau von Produktionsanlagen für pandemiebezogene Produkte abzielen, insbesondere von Anlagen mit regionalem Aktionsradius, die in Entwicklungsländern angesiedelt sind.</p>
<p>2. Each Party shall initiate or strengthen, as appropriate, the conduct of disease burden studies relevant to pathogens with pandemic potential, with a view to ensuring sustainability of investments in facilities for production of vaccines and therapeutics that could support pandemic response.</p>	<p>2. Jede Vertragspartei initiiert oder verstärkt gegebenenfalls die Durchführung von Studien zur Krankheitslast, die sich auf Erreger mit Pandemiepotenzial beziehen, um die Nachhaltigkeit von Investitionen in Anlagen zur Herstellung von Impfstoffen und Therapeutika zu gewährleisten, die die Reaktion auf eine Pandemie unterstützen könnten.</p>
<p>3. Each Party, in addition to the undertakings in paragraph 2 above, shall:</p>	<p>3. Jede Vertragspartei geht zusätzlich zu den in Absatz 2 genannten Verpflichtungen folgende Verpflichtungen ein</p>
<p>(a) encourage research and development institutes and manufacturers, in particular those receiving significant public financing, to waive or manage, for a limited duration, royalties on the use of their technology for the production of pandemic-related products;</p>	<p>a) ermutigt sie Forschungs- und Entwicklungsinstitute und Hersteller, insbesondere diejenigen, die in erheblichem Umfang öffentliche Mittel erhalten, für einen begrenzten Zeitraum auf die Erhebung von Lizenzgebühren für die Nutzung ihrer Technologie zur Herstellung von Produkten für die Pandemiebekämpfung zu verzichten oder diese zu verwalten</p>
<p>(b) promote the publication, by private rights holders, of the terms of licensing agreements or technology transfer agreements for pandemic-related products; and</p>	<p>b) die Veröffentlichung der Bedingungen von Lizenzvereinbarungen oder Technologietransfervereinbarungen für pandemiebezogene Produkte durch private Rechteinhaber fördern und</p>
<p>(c) promote the voluntary licensing and transfer of technology and related know-how for pandemic-related products by private rights holders with established regional or global technology transfer hubs or other multilateral mechanisms or networks.</p>	<p>c) Förderung der freiwilligen Lizenzierung und des Transfers von Technologie und damit verbundenem Know-how für pandemiebezogene Produkte durch private Rechteinhaber mit eingerichteten regionalen oder globalen Technologietransferzentren oder anderen multilateralen Mechanismen oder Netzen.</p>

Article 11. Transfer of technology and know-how	<p>1. The Parties, within a set time frame, working through the Conference of the Parties, shall strengthen existing, and develop innovative, multilateral mechanisms, including through the pooling of knowledge, intellectual property and data, that promote the relevant transfer of technology and know-how for the production of pandemic-related products, on mutually agreed terms as appropriate, to manufacturers, particularly in developing countries.</p>	Artikel 11. Transfer von Technologie und Know-how	<p>1. Die Vertragsparteien stärken innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens über die Konferenz der Vertragsparteien die bestehenden multilateralen Mechanismen und entwickeln innovative Mechanismen, unter anderem durch die gemeinsame Nutzung von Wissen, geistigem Eigentum und Daten, die den einschlägigen Transfer von Technologie und Know-how für die Herstellung pandemiebezogener Produkte, gegebenenfalls zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen, an Hersteller, insbesondere in Entwicklungsländern, fördern.</p>
	<p>2. The Parties shall:</p>		<p>2. Die Vertragsparteien werden:</p>
	<p>(a) coordinate with, collaborate with, facilitate and incentivize the manufacturers of pandemic-related products to transfer the relevant technology and know-how to manufacturer(s) on mutually agreed terms as appropriate, including through technology transfer hubs and product development partnerships, and to address the need to develop new pandemic-related products in a short time frame;</p>		<p>a) sich mit den Herstellern pandemiebezogener Produkte abzustimmen, mit ihnen zusammenzuarbeiten, sie zu erleichtern und ihnen Anreize zu bieten, damit sie die einschlägige Technologie und das Know-how zu gegebenenfalls einvernehmlich festgelegten Bedingungen an den/die Hersteller weitergeben, unter anderem durch Technologietransferzentren und Produktentwicklungspartnerschaften, und damit der Notwendigkeit Rechnung getragen wird, innerhalb kurzer Zeit neue pandemiebezogene Produkte zu entwickeln;</p>
	<p>(b) make available non-exclusive licensing of government-owned technologies on mutually agreed terms as appropriate, for the development and manufacturing of pandemic-related products, and publish the terms of these licenses;</p>		<p>b) gegebenenfalls nicht-exklusive Lizenzen für staatseigene Technologien zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen für die Entwicklung und Herstellung pandemiebezogener Produkte zur Verfügung stellen und die Bedingungen für diese Lizenzen veröffentlichen;</p>
	<p>(c) make use of the flexibilities provided in the Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS Agreement), including those recognized in the Doha Declaration on the TRIPS Agreement and Public Health of 2001 and in Articles 27, 30 (including the research exception and the "Bolar" provision), 31 and 31bis of the TRIPS Agreement, and fully respect the use thereof by others;</p>		<p>c) die im Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS-Übereinkommen) vorgesehenen Spielräume nutzen, einschließlich der in der Erklärung von Doha über das TRIPS-Übereinkommen und die öffentliche Gesundheit aus dem Jahr 2001 sowie in den Artikeln 27, 30 (einschließlich der Ausnahmeregelung für die Forschung und der "Bolar"-Bestimmung), 31 und 31bis des TRIPS-Übereinkommens anerkannten Spielräume, und deren Nutzung durch andere uneingeschränkt respektieren;</p>
	<p>(d) collaborate to ensure equitable and affordable access to health technologies that promote the strengthening of national health systems and mitigate social inequalities;</p>		<p>d) zusammenarbeiten, um einen gerechten und erschwinglichen Zugang zu Gesundheitstechnologien zu gewährleisten, die die Stärkung der nationalen Gesundheitssysteme fördern und soziale Ungleichheiten abmildern;</p>

(e) develop a database that provides the details of pandemic-related products for all known pandemic potential diseases, including the technological specifications and manufacturing process documents for each product; and

(f) provide, within their capabilities, resources to support capacity-building for the development and transfer of relevant technology, skills and know-how, and to facilitate access to other sources of support.

3. During pandemics, each Party shall, in addition to the undertakings in paragraph 2 of this Article:

(a) commit to agree upon, within the framework of relevant institutions, time-bound waivers of intellectual property rights to accelerate or scale up the manufacturing of pandemic-related products during a pandemic, to the extent necessary to increase the availability and adequacy of affordable pandemic-related products;

(b) encourage all holders of patents related to the production of pandemic-related products to waive or manage, as appropriate, for a limited duration, the payment of royalties by developing country manufacturers on the use, during the pandemic, of their technology for the production of pandemic-related products, and shall require, as appropriate, those that have received public financing for the development of pandemic-related products to do so; and

(c) encourage manufacturers within its jurisdiction to share undisclosed information, as defined in Article 39.2 of the TRIPS Agreement, with qualified third-party manufacturers where such information prevents or hinders urgent manufacture by such qualified third parties of a pharmaceutical product that is necessary to respond to the pandemic.

e) eine Datenbank zu entwickeln, die Einzelheiten über pandemiebezogene Produkte für alle bekannten pandemiegefährdeten Krankheiten enthält, einschließlich der technischen Spezifikationen und der Unterlagen über den Herstellungsprozess für jedes Produkt, und

f) im Rahmen ihrer Möglichkeiten Ressourcen bereitstellen, um den Aufbau von Kapazitäten für die Entwicklung und den Transfer von einschlägiger Technologie, Fertigkeiten und Know-how zu unterstützen und den Zugang zu anderen Quellen der Unterstützung zu erleichtern.

3. Bei Pandemien geht jede Vertragspartei zusätzlich zu den Verpflichtungen nach Absatz 2 folgende Verpflichtungen ein

a) sich verpflichten, im Rahmen der einschlägigen Institutionen zeitlich begrenzte Ausnahmen von Rechten des geistigen Eigentums zu vereinbaren, um die Herstellung pandemiebezogener Produkte während einer Pandemie zu beschleunigen oder auszuweiten, soweit dies erforderlich ist, um die Verfügbarkeit und die Angemessenheit erschwinglicher pandemiebezogener Produkte zu erhöhen;

b) ermutigen sie alle Inhaber von Patenten im Zusammenhang mit der Herstellung pandemiebezogener Produkte, gegebenenfalls für eine begrenzte Dauer auf die Zahlung von Lizenzgebühren durch Hersteller aus Entwicklungsländern für die Verwendung ihrer Technologie zur Herstellung pandemiebezogener Produkte während der Pandemie zu verzichten oder diese zu verwalten, und fordern gegebenenfalls diejenigen, die öffentliche Mittel für die Entwicklung pandemiebezogener Produkte erhalten haben, auf, dies zu tun, und

c) ermutigen die Hersteller in ihrem Zuständigkeitsbereich, nicht offenbartes Wissen im Sinne des Artikels 39 Absatz 2 des TRIPS-Übereinkommens mit qualifizierten Drittherstellern zu teilen, wenn dieses Wissen die dringende Herstellung eines Arzneimittels, das für die Reaktion auf die Pandemie erforderlich ist, durch diese qualifizierten Dritten verhindert oder behindert.

	<p>4. The Parties shall, with a view to effective pandemic response, when engaged in bilateral or regional trade or investment negotiations, take steps so that negotiated provisions do not interfere with the full use of the flexibilities provided in the TRIPS Agreement, including those recognized in the Doha Declaration on the TRIPS Agreement and Public Health of 2001.</p>		<p>4. Im Hinblick auf eine wirksame Reaktion auf eine Pandemie ergreifen die Vertragsparteien bei bilateralen oder regionalen Handels- oder Investitionsverhandlungen Maßnahmen, damit die ausgehandelten Bestimmungen die volle Nutzung der im TRIPS-Übereinkommen vorgesehenen Flexibilitäten, einschließlich der in der Erklärung von Doha über das TRIPS-Übereinkommen und die öffentliche Gesundheit von 2001 anerkannten Flexibilitäten, nicht beeinträchtigen.</p>
<p>Article 12. Access and benefit-sharing</p>	<p>1. The Parties hereby establish a multilateral system for access and benefit sharing, on an equal footing, the WHO Pathogen Access and Benefit-Sharing System (WHO PABS System), to ensure rapid and timely risk assessment and facilitate rapid and timely development of, and equitable access to pandemic-related products for pandemic prevention, preparedness and response.</p> <p>2. The WHO PABS System shall ensure rapid, systematic, and timely sharing of WHO PABS Material, as well as, on an equal footing, timely, effective, predictable and equitable access to pandemic-related products, and other benefits, both monetary and non-monetary, based on public health risks and needs, to strengthen pandemic prevention, preparedness and response.</p> <p>3. The Parties shall implement the WHO PABS System:</p> <p>(a) in a manner to strengthen, expedite and not impede research and innovation</p> <p>(b) at all times, both during and between pandemics;</p> <p>(c) in a manner to ensure mutual complementarity with the PIP Framework; and</p> <p>(d) with governance and review mechanisms, to be determined by the Conference of the Parties.</p> <p>4. The WHO PABS System shall have the following components:</p> <p>(a) WHO PABS Materials sharing:</p>	<p>Artikel 12. Zugang und Vorteilsausgleich</p>	<p>1. Die Vertragsparteien richten hiermit ein multilaterales System für den gleichberechtigten Zugang und Vorteilsausgleich ein, das WHO-System für den Zugang zu Krankheitserregern und den Vorteilsausgleich (WHO-PABS-System), um eine rasche und rechtzeitige Risikobewertung zu gewährleisten und die rasche und rechtzeitige Entwicklung von pandemielevanten Produkten sowie den gleichberechtigten Zugang zu diesen Produkten für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zu erleichtern.</p> <p>2. Das PABS-System der WHO gewährleistet eine rasche, systematische und rechtzeitige gemeinsame Nutzung des PABS-Materials der WHO sowie einen rechtzeitigen, wirksamen, vorhersehbaren und gleichberechtigten Zugang zu pandemiebezogenen Produkten und anderen Vorteilen, sowohl monetärer als auch nichtmonetärer Art, auf der Grundlage der Risiken und Bedürfnisse der öffentlichen Gesundheit, um die Prävention, Bereitschaft und Reaktion auf eine Pandemie zu stärken.</p> <p>3. Die Vertragsparteien setzen das PABS-System der WHO um:</p> <p>a) in einer Weise, die Forschung und Innovation stärkt, beschleunigt und nicht behindert</p> <p>b) zu jeder Zeit, sowohl während als auch zwischen Pandemien</p> <p>c) in einer Weise, die die gegenseitige Komplementarität mit dem PIP-Rahmen gewährleistet, und</p> <p>d) mit Führungs- und Überprüfungsmechanismen, die von der Konferenz der Vertragsparteien festgelegt werden.</p> <p>4. Das WHO-PABS-System umfasst die folgenden Komponenten:</p> <p>a) Gemeinsame Nutzung von WHO PABS-Materialien:</p>

i. Each Party, through its relevant public health authorities and authorized laboratories, shall, in a rapid, systematic and timely manner: (1) provide WHO PABS Material to a laboratory recognized or designated as part of an established WHO coordinated laboratory network; and (2) upload the genetic sequence of such WHO PABS Material to one or more publicly accessible database(s) of its choice, provided that the database has put in place an appropriate arrangement with respect to WHO PABS material.

ii. The WHO PABS System shall be consistent with international legal frameworks, notably those for the collection of patient specimens, material and data, and will promote findable, accessible, interoperable and reusable data available to all Parties.

iii. The Parties shall develop and use a standard material transfer agreement (a PABS SMTA), which may be concluded through electronic means, and which shall include relevant biosafety and biosecurity rules, to be used with the transfer of WHO PABS Material from a laboratory recognized or designated as part of an established WHO coordinated laboratory network to any Recipient.

iv. Recipients of WHO PABS Material shall not seek to obtain any intellectual rights on WHO PABS Material.

(b) PABS multilateral benefit-sharing:

i. Benefits, both monetary and non-monetary, arising from access to WHO PABS Materials, shall be shared fairly and equitably, pursuant to a PABS SMTA, which may be concluded through electronic means.

ii. The PABS SMTAs shall include, but not be limited to, the following monetary and non-monetary benefit-sharing obligations:

i. Jede Vertragspartei stellt über ihre zuständigen Gesundheitsbehörden und zugelassenen Laboratorien schnell, systematisch und rechtzeitig: (1) WHOPABS-Material einem Labor zur Verfügung, das als Teil eines von der WHO eingerichteten koordinierten Labornetzes anerkannt oder benannt ist, und (2) lädt die genetische Sequenz dieses WHO-PABS-Materials in eine oder mehrere öffentlich zugängliche Datenbank(en) ihrer Wahl hoch, sofern die Datenbank eine geeignete Regelung für WHO-PABS-Material getroffen hat.

ii. Das PABS-System der WHO steht im Einklang mit den internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere denjenigen für die Sammlung von Patientenproben, -material und -daten, und fördert auffindbare, zugängliche, interoperable und wiederverwendbare Daten, die allen Vertragsparteien zur Verfügung stehen.

iii. Die Vertragsparteien entwickeln und verwenden eine Standard-Materialübertragungsvereinbarung (PABS SMTA), die auf elektronischem Wege geschlossen werden kann und einschlägige Regeln für die biologische Sicherheit enthält, die bei der Übertragung von WHO-PABS-Material von einem Labor, das als Teil eines etablierten koordinierten WHO-Labornetzes anerkannt oder benannt ist, an einen beliebigen Empfänger zu verwenden ist.

iv. Die Empfänger von WHO-PABS-Material dürfen nicht versuchen, geistige Rechte an WHO-PABS-Material zu erwerben.

b) Multilateraler Vorteilsausgleich für PABS:

i. Die monetären und nichtmonetären Vorteile, die sich aus dem Zugang zu PABS-Materialien der WHO ergeben, werden auf der Grundlage eines PABSSMTA, das auf elektronischem Wege geschlossen werden kann, fair und gerecht aufgeteilt.

ii. Die PABS-SMTAs umfassen unter anderem die folgenden monetären und nichtmonetären Verpflichtungen zur Aufteilung der Vorteile:

1. in the event of a pandemic, real-time access by WHO to a minimum of 20% (10% as a donation and 10% at affordable prices to WHO) of the production of safe, efficacious and effective pandemic-related products for distribution based on public health risk and need, with the understanding that each Party which has manufacturing facilities that produce pandemic-related products in its jurisdiction shall take all necessary steps to facilitate the export of such pandemic-related products, in accordance with timetables to be agreed between WHO and manufacturers; and

2. on an annual basis, contributions from Recipients, based on their nature and capacity, to the capacity development fund of the sustainable funding mechanism established in Article 20.

(c) The Parties shall also consider additional benefit-sharing options, including:

i. encouragement of manufacturers from developed countries to collaborate with manufacturers from developing countries through WHO initiatives to transfer technology and know-how and strengthen capacities for the timely scale-up of production of pandemic-related products;

ii. tiered-pricing or other cost-related arrangements such as no loss/no profit arrangements, for purchase of pandemic-related products, that consider the income level of countries; and

iii. encouragement of laboratories in the WHO coordinated laboratory network to actively seek the participation of scientists from developing countries in scientific projects associated with research on WHO PABS Materials.

1. im Falle einer Pandemie Echtzeit-Zugang der WHO zu mindestens 20% (10% als Spende und 10% zu für die WHO erschwinglichen Preisen) der Produktion sicherer, wirksamer und effektiver pandemiebezogener Produkte zur Verteilung auf der Grundlage des Risikos für die öffentliche Gesundheit und des Bedarfs, mit der Maßgabe, dass jede Vertragspartei, die in ihrem Hoheitsgebiet über Produktionsanlagen zur Herstellung pandemiebezogener Produkte verfügt, alle erforderlichen Schritte unternimmt, um die Ausfuhr solcher pandemiebezogener Produkte gemäß den zwischen der WHO und den Herstellern zu vereinbarenden Zeitplänen zu erleichtern; und

2. auf jährlicher Basis Beiträge der Empfänger auf der Grundlage ihrer Art und Kapazität zum Kapazitätsentwicklungsfonds des in Artikel 20 eingerichteten nachhaltigen Finanzierungsmechanismus.

c) Die Vertragsparteien ziehen auch zusätzliche Optionen für den Vorteilsausgleich in Erwägung, darunter:

i. Ermutigung von Herstellern aus Industrieländern zur Zusammenarbeit mit Herstellern aus Entwicklungsländern im Rahmen von WHO-Initiativen zum Transfer von Technologie und Know-how und zur Stärkung der Kapazitäten für die rechtzeitige Ausweitung der Produktion von pandemiebezogenen Produkten;

ii. gestaffelte Preise oder andere kostenbezogene Vereinbarungen, wie z. B. Vereinbarungen ohne Verlust/Gewinn, für den Kauf pandemiebezogener Produkte, die das Einkommensniveau der Länder berücksichtigen; und

iii. Ermutigung der Laboratorien des koordinierten WHO-Labornetzes, sich aktiv um die Beteiligung von Wissenschaftlern aus Entwicklungsländern an wissenschaftlichen Projekten im Zusammenhang mit der Forschung an WHOPABS-Materialien zu bemühen.

<p>5. In the event that pandemic-related products are produced by a manufacturer that does not have a PABS SMTA under the WHO PABS System, it shall be understood that the production of pandemic-related products requiring the use of WHO PABS Materials, implies the use of the WHO PABS System. Accordingly, each Party, with respect to such a manufacturer operating within its jurisdiction, shall take all appropriate steps, in accordance with its relevant laws and circumstances, to require such a manufacturer to provide benefits in accordance with paragraph 4(b)(ii) of this Article.</p>	<p>5. Für den Fall, dass pandemiebezogene Produkte von einem Hersteller hergestellt werden, der nicht über eine PABS-SMTA im Rahmen des PABS-Systems der WHO verfügt, gilt, dass die Herstellung von pandemiebezogenen Produkten, die die Verwendung von PABS-Materialien der WHO erfordern, die Verwendung des PABS Systems der WHO voraussetzt. Dementsprechend ergreift jede Vertragspartei in Bezug auf einen solchen Hersteller, der in ihrem Hoheitsgebiet tätig ist, im Einklang mit ihren einschlägigen Rechtsvorschriften und Umständen alle geeigneten Maßnahmen, um von einem solchen Hersteller zu verlangen, dass er Leistungen nach Absatz 4 Buchstabe b) Ziffer ii) dieses Artikels erbringt.</p>
<p>6. The Parties shall develop a mechanism to ensure the fair and equitable allocation of pandemic-related products, based on public health risks and needs.</p>	<p>6. Die Vertragsparteien entwickeln einen Mechanismus, der eine faire und gerechte Zuteilung von Produkten im Zusammenhang mit einer Pandemie auf der Grundlage der Risiken für die öffentliche Gesundheit und des Bedarfs gewährleistet.</p>
<p>7. The Parties shall ensure that all components of the WHO PABS System are operational no later than 31 May 2025. The Parties shall review the operation and functioning of the WHO PABS System every five years.</p>	<p>7. Die Vertragsparteien stellen sicher, dass alle Komponenten des PABS-Systems der WHO bis spätestens 31. Mai 2025 einsatzbereit sind. Die Vertragsparteien überprüfen den Betrieb und die Funktionsweise des PABS-Systems der WHO alle fünf Jahre.</p>
<p>8. The Parties shall ensure that such system is consistent with, supportive of, and does not run counter to, the objectives of the Convention on Biological Diversity and the Nagoya Protocol thereto. The WHO PABS System will provide certainty and legal clarity to the providers and users of WHO PABS Materials. The WHO PABS System shall be recognized as a specialized international access and benefit sharing instrument within the meaning of Article 4(4) of the Nagoya Protocol.</p>	<p>8. Die Vertragsparteien stellen sicher, dass dieses System mit den Zielen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt und des Nagoya-Protokolls übereinstimmt, diese unterstützt und ihnen nicht zuwiderläuft. Das WHO-PABS-System wird den Anbietern und Nutzern von WHO-PABS-Materialien Sicherheit und Rechtsklarheit bieten. Das PABS-System der WHO wird als ein spezialisiertes internationales Instrument für den Zugang und den Vorteilsausgleich im Sinne von Artikel 4 Absatz 4 des Nagoya-Protokolls anerkannt.</p>

Article 13. Global Supply Chain and Logistics	<p>1. The WHO Global Supply Chain and Logistics Network (the WHO SCL Network) is hereby established. The WHO Network will operate within the framework of WHO in partnership and collaboration with the relevant international organizations, regional organizations and other relevant organizations, and be guided by equity and public health needs paying particular attention to the needs of the Parties that are developing countries.</p>	Artikel 13. Globale Lieferkette und Logistik	<p>1. Hiermit wird das Globale Netz der WHO für Lieferkette und Logistik (das WHO SCL-Netz) eingerichtet. Das WHO-Netz wird im Rahmen der WHO in Partnerschaft und Zusammenarbeit mit den einschlägigen internationalen Organisationen, regionalen Organisationen und anderen einschlägigen Organisationen tätig sein und sich von den Erfordernissen der Gerechtigkeit und der öffentlichen Gesundheit leiten lassen, wobei den Bedürfnissen der Vertragsparteien, die Entwicklungsländer sind, besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.</p>
	<p>2. The Conference of the Parties shall develop guidelines on modalities and collaboration for the WHO SCL Network which shall be aimed at ensuring close consultation among Parties, and that functions are discharged by the organizations best placed to perform them.</p>		<p>2. Die Konferenz der Vertragsparteien erarbeitet Leitlinien für die Modalitäten und die Zusammenarbeit des SCL-Netzes der WHO, die darauf abzielen, eine enge Konsultation zwischen den Vertragsparteien zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Aufgaben von den Organisationen wahrgenommen werden, die am besten in der Lage sind, sie zu erfüllen.</p>
	<p>3. The Parties shall support the WHO SCL Network's development and operationalization and participate in the WHO SCL Network, including through sustaining it at all times. The terms of the WHO SCL Network shall include:</p>		<p>3. Die Vertragsparteien unterstützen die Entwicklung und den Betrieb des SCL-Netzes der WHO und beteiligen sich an dem SCL-Netz der WHO, unter anderem indem sie es jederzeit unterstützen. Zu den Aufgaben des SCL-Netzes der WHO gehören:</p>
	<p>(a) estimating, or where possible determining, the most likely types and size/volume of products needed for robust pandemic prevention, preparedness and response, including the costs and logistics for establishing and maintaining strategic stockpiles of such products;</p>		<p>a) die Abschätzung oder, soweit möglich, die Bestimmung der wahrscheinlichsten Arten und Größen/Volumina von Produkten, die für eine solide Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion benötigt werden, einschließlich der Kosten und der Logistik für die Einrichtung und Unterhaltung strategischer Vorräte an solchen Produkten;</p>
	<p>(b) assessing the anticipated demand for, mapping the sources of, and maintaining a dashboard of manufacturers and suppliers, including surge capacities and relevant necessary raw materials for, the sustainable production of pandemic-related products;</p>		<p>b) Bewertung der voraussichtlichen Nachfrage nach pandemiebezogenen Produkten, Kartierung der Quellen für diese Produkte und Führung eines Verzeichnisses der Hersteller und Lieferanten, einschließlich der Spitzenkapazitäten und der für die nachhaltige Herstellung pandemiebezogener Produkte erforderlichen Rohstoffe;</p>
	<p>(c) identifying the most efficient multilateral and regional purchasing mechanisms, including pooled mechanisms;</p>		<p>c) Ermittlung der effizientesten multilateralen und regionalen Beschaffungsmechanismen, einschließlich gemeinsamer Mechanismen;</p>

(d) working with national authorities to establish and maintain national and/or regional stockpiles of various pandemic response-related products, as well as maintaining the relevant logistical capacities and assessing them at regular intervals, and specifying the criteria to ensure that stockpiling is used only to address public health needs;

(e) facilitating the negotiation and agreement of advance purchase commitments and procurement contracts for pandemic-related products;

(f) promoting transparency in cost, pricing and all other relevant contractual terms along the supply chain;

(g) coordinating to avoid competition for resources among procuring entities, including regional organizations and/or mechanisms;

(h) mapping existing, and identifying needed, delivery and distribution options;

(i) establishing or operationalizing, as appropriate, international or regional stockpiles, consolidation hubs and staging areas;

(j) assisting buying countries in meeting the logistical requirements for the utilization of specific pandemic-related products; and

(k) facilitating or, as necessary, organizing the efficient delivery and appropriate utilization of pandemic-related products in beneficiary countries or in humanitarian settings.

4. Each Party shall take appropriate measures to reduce waste of pandemic-related products, including through the exchange and/or donation of products in order to maximize their use, while taking account of the needs of recipient countries.

d) Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, um nationale und/oder regionale Vorräte an verschiedenen Produkten für die Pandemiebekämpfung anzulegen und zu erhalten, sowie Aufrechterhaltung der einschlägigen logistischen Kapazitäten und deren regelmäßige Bewertung sowie Festlegung der Kriterien, die gewährleisten, dass die Vorräte nur zur Deckung des Bedarfs im Bereich der öffentlichen Gesundheit verwendet werden;

e) Erleichterung der Aushandlung und Vereinbarung von Vorabkaufverpflichtungen und Beschaffungsverträgen für pandemiebezogene Produkte;

f) Förderung der Transparenz bei den Kosten, der Preisgestaltung und allen anderen relevanten Vertragsbedingungen entlang der Lieferkette;

g) Koordinierung zur Vermeidung eines Wettbewerbs um Ressourcen zwischen Beschaffungsstellen, einschließlich regionaler Organisationen und/oder Mechanismen;

h) Bestandsaufnahme der bestehenden und Ermittlung der erforderlichen Liefer- und Vertriebsoptionen;

i) Einrichtung oder Inbetriebnahme von internationalen oder regionalen Lagerbeständen, Konsolidierungszentren und Bereitstellungsräumen, soweit erforderlich

j) Unterstützung der Käuferländer bei der Erfüllung der logistischen Anforderungen für die Verwendung spezifischer pandemiebezogener Produkte; und

k) Erleichterung oder erforderlichenfalls Organisation der effizienten Lieferung und angemessenen Verwendung pandemiebezogener Produkte in den Empfängerländern oder in humanitären Einrichtungen.

4. Jede Vertragspartei ergreift geeignete Maßnahmen, um die Verschwendung pandemiebezogener Produkte zu verringern, unter anderem durch den Austausch und/oder die Spende von Produkten, um deren Verwendung zu maximieren, wobei die Bedürfnisse der Empfängerländer zu berücksichtigen sind.

5. Each Party shall, at the earliest reasonable opportunity and in accordance with applicable law, make publicly available online the terms of government-funded purchase agreements for pandemic-related products in those instances in which the Party is directly entering into such purchase agreements.
6. Each Party shall, in its government-funded purchase agreements for pandemic-related products, to the fullest extent possible and in accordance with applicable laws, exclude confidentiality provisions that serve to limit disclosure of terms and conditions.
7. The Parties recognize that any emergency trade measures in the event of a pandemic shall be targeted, proportionate, transparent and temporary, and do not create unnecessary barriers to trade or unnecessary disruptions in supply chains.
8. The Parties shall commit to ensure rapid and unimpeded access of humanitarian relief personnel, as well as their means of transport, supplies and equipment, in accordance with international humanitarian law, and to respect the principles of humanity, neutrality, impartiality and independence for the provision of humanitarian assistance.
9. The Parties shall enable inclusive, equitable and effective cooperation and participation, and shall take all appropriate measures to undertake the foregoing no later than 31 May 2025.

5. Jede Vertragspartei macht zum frühestmöglichen Zeitpunkt und im Einklang mit dem geltenden Recht die Bedingungen der staatlich finanzierten Kaufverträge für pandemiebezogene Produkte online öffentlich zugänglich, wenn die Vertragspartei solche Kaufverträge direkt abschließt.
6. Jede Vertragspartei schließt in ihren staatlich finanzierten Kaufverträgen für pandemiebezogene Produkte so weit wie möglich und im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften Vertraulichkeitsbestimmungen aus, die dazu dienen, die Offenlegung von Bedingungen zu begrenzen.
7. Die Vertragsparteien erkennen an, dass alle handelspolitischen Sofortmaßnahmen im Falle einer Pandemie zielgerichtet, verhältnismäßig, transparent und befristet sein müssen und keine unnötigen Handelshemmnisse oder unnötigen Unterbrechungen der Lieferketten schaffen dürfen.
8. Die Vertragsparteien verpflichten sich, den raschen und ungehinderten Zugang von humanitärem Hilfspersonal sowie ihrer Transportmittel, Lieferungen und Ausrüstungen im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht zu gewährleisten und die Grundsätze der Menschlichkeit, Neutralität, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bei der Bereitstellung humanitärer Hilfe zu beachten.
9. Die Vertragsparteien ermöglichen eine umfassende, gerechte und wirksame Zusammenarbeit und Beteiligung und treffen alle geeigneten Maßnahmen, um dies bis spätestens 31. Mai 2025 zu erreichen.

Article 14. Regulatory strengthening	1. The Parties shall strengthen their national and regional regulatory authorities, including through technical assistance, with the aim of expediting regulatory approvals and authorizations and ensuring the quality, safety and efficacy of pandemic-related products.
	2. The Parties shall align and, where possible, harmonize technical and regulatory requirements and procedures, in accordance with applicable international standards, guidance and protocols, including those covering regulatory reliance and mutual recognition, and share relevant information and assessments concerning the quality, safety and efficacy of pandemic-related products with other Parties.

Artikel 14. Stärkung der Regulierung	1. Die Vertragsparteien stärken ihre nationalen und regionalen Regulierungsbehörden, auch durch technische Hilfe, mit dem Ziel, die behördlichen Genehmigungen und Zulassungen zu beschleunigen und die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit pandemiebezogener Produkte zu gewährleisten.
	2. Die Vertragsparteien gleichen die technischen und regulatorischen Anforderungen und Verfahren an und harmonisieren sie, soweit möglich, im Einklang mit den geltenden internationalen Normen, Leitlinien und Protokollen, einschließlich derjenigen, die sich auf die Abhängigkeit von der Regulierung und die gegenseitige Anerkennung beziehen, und tauschen mit anderen Vertragsparteien einschlägige Informationen und Bewertungen über die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit pandemiebezogener Produkte aus.

	<p>3. The Parties shall, as appropriate, monitor, regulate and strengthen rapid alert systems, against substandard and falsified pandemic-related products.</p>		<p>3. Die Vertragsparteien überwachen, regeln und verstärken gegebenenfalls Schnellwarnsysteme gegen minderwertige und gefälschte pandemiebezogene Produkte.</p>
	<p>4. Each Party shall, in accordance with relevant laws, publicly disclose information on national, and, if applicable, regional processes for authorizing or approving use of pandemic-related products, and any additional relevant regulatory pathways for such pandemic-related products that may be activated during a pandemic to increase efficiency, and update such information in a timely manner.</p>		<p>4. Jede Vertragspartei veröffentlicht im Einklang mit den einschlägigen Rechtsvorschriften Informationen über nationale und gegebenenfalls regionale Verfahren zur Genehmigung oder Zulassung der Verwendung pandemiebezogener Produkte sowie über zusätzliche einschlägige Regulierungswege für solche pandemiebezogenen Produkte, die während einer Pandemie aktiviert werden können, um die Effizienz zu erhöhen, und aktualisiert diese Informationen zeitnah.</p>
	<p>5. Each Party shall take steps to ensure that it has the legal, administrative and financial frameworks in place to support emergency regulatory approvals for the effective and timely regulatory approval of pandemic-related products during a pandemic.</p>		<p>5. Jede Vertragspartei ergreift Maßnahmen, um sicherzustellen, dass sie über den rechtlichen, administrativen und finanziellen Rahmen verfügt, um Notfallgenehmigungen für die wirksame und rechtzeitige behördliche Genehmigung von pandemiebezogenen Produkten während einer Pandemie zu unterstützen.</p>
	<p>6. Each Party shall, in accordance with relevant laws, encourage manufacturers to generate relevant data, contribute to development of common technical documents, and diligently pursue regulatory authorizations and/or approvals of pandemic-related products with WHO-listed authorities, other priority authorities and WHO.</p>		<p>6. Jede Vertragspartei ermutigt im Einklang mit den einschlägigen Rechtsvorschriften die Hersteller, einschlägige Daten zu sammeln, zur Ausarbeitung gemeinsamer technischer Unterlagen beizutragen und sich bei den in der WHO-Liste aufgeführten Behörden, anderen vorrangigen Behörden und der WHO um die Erteilung von Zulassungen und/oder Genehmigungen für pandemiebezogene Produkte zu bemühen.</p>
<p>Article 15. Compensation and liability management</p>	<p>1. Each Party shall develop national strategies for managing liability risks in its territory regarding the manufacture, distribution, administration and use of the novel vaccines developed for response to pandemics. Strategies may include, among others, the development of model contract provisions, vaccine injury compensation mechanisms, insurance mechanisms, policy frameworks and principles for the negotiation of procurement agreements and/or the donation of novel vaccines developed in response to pandemics, and building expertise for contract negotiations in this matter.</p>	<p>Artikel 15. Entschädigung und Haftungsmanagement</p>	<p>1. Jede Vertragspartei entwickelt nationale Strategien für das Management von Haftungsrisiken in ihrem Hoheitsgebiet im Zusammenhang mit der Herstellung, dem Vertrieb, der Verabreichung und der Verwendung neuartiger Impfstoffe, die für die Reaktion auf Pandemien entwickelt wurden. Die Strategien können unter anderem die Ausarbeitung von Mustervertragsbestimmungen, Entschädigungsmechanismen für Impfstoffverletzungen, Versicherungsmechanismen, politischen Rahmenbedingungen und Grundsätzen für die Aushandlung von Beschaffungsvereinbarungen und/oder die Spende neuartiger Impfstoffe, die als Reaktion auf Pandemien entwickelt wurden, sowie den Aufbau von Fachwissen für Vertragsverhandlungen in dieser Angelegenheit umfassen.</p>

	<p>2. The Conference of the Parties shall establish, within two years of the entry into force of the WHO Pandemic Agreement, using existing relevant models as a reference, no-fault vaccine injury compensation mechanism(s), with the aim of promoting access to financial remedy for individuals experiencing serious adverse events resulting from pandemic vaccine, as well as more generally promoting pandemic vaccine acceptance. The Conference of the Parties shall further develop the mechanism(s), which may be regional and/or international, including strategies for funding the mechanism(s), through the modalities provided for in Article 20.</p>		<p>2. Die Konferenz der Vertragsparteien richtet innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten des WHO-Pandemie-Übereinkommens unter Zugrundelegung bestehender einschlägiger Modelle verschuldensunabhängige Entschädigungsmechanismen für Impfschäden ein, um den Zugang zu finanzieller Entschädigung für Personen zu fördern, die von schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen infolge von Pandemieimpfstoffen betroffen sind, und um ganz allgemein die Akzeptanz von Pandemieimpfstoffen zu fördern. Die Konferenz der Vertragsparteien entwickelt den (die) Mechanismus (Mechanismen), der (die) regional und/oder international sein kann (können), einschließlich der Strategien zur Finanzierung des (der) Mechanismus (Mechanismen), nach den in Artikel 20 vorgesehenen Modalitäten weiter.</p>
	<p>3. Each Party shall endeavour to ensure that in contracts for the supply or purchase of novel pandemic vaccines, buyer/recipient indemnity clauses, if any, are exceptionally provided, and are time-bound.</p>		<p>3. Jede Vertragspartei ist bestrebt sicherzustellen, dass in Verträgen über die Lieferung oder den Kauf neuartiger Pandemieimpfstoffe gegebenenfalls ausnahmsweise Entschädigungsklauseln für den Käufer/Empfänger vorgesehen werden, die zeitlich begrenzt sind.</p>
<p>Article 16. International collaboration and cooperation</p>	<p>1. The Parties shall collaborate and cooperate with competent international and regional intergovernmental organizations and other bodies, as well as among themselves, in the formulation of cost-effective measures, procedures and guidelines for pandemic prevention, preparedness and response.</p> <p>2. The Parties shall:</p> <p>(a) promote global, regional and national political commitment, coordination and leadership for pandemic prevention, preparedness and response;</p> <p>(b) support mechanisms that ensure that policy decisions are science and evidence-based;</p> <p>(c) develop, as necessary, and implement policies, that respect, protect and fulfill the human rights of all people;</p> <p>(d) promote equitable representation on the basis of gender, geographical and socioeconomic status, as well as the equal and meaningful participation of youth and women;</p>	<p>Artikel 16. Internationale Zusammenarbeit und Kooperation</p>	<p>1. Die Vertragsparteien arbeiten mit den zuständigen internationalen und regionalen zwischenstaatlichen Organisationen und anderen Stellen sowie untereinander bei der Ausarbeitung kosteneffizienter Maßnahmen, Verfahren und Leitlinien für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zusammen und kooperieren mit ihnen.</p> <p>2. Die Vertragsparteien werden:</p> <p>a) Sie fördern das globale, regionale und nationale politische Engagement, die Koordinierung und die Führungsrolle bei der Verhütung von Pandemien, der Bereitschaft und der Reaktion darauf;</p> <p>b) unterstützen Mechanismen, die sicherstellen, dass politische Entscheidungen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen;</p> <p>c) bei Bedarf politische Maßnahmen entwickeln und umsetzen, die die Menschenrechte aller Menschen achten, schützen und verwirklichen;</p> <p>d) eine gerechte Vertretung auf der Grundlage von Geschlecht, geografischem und sozioökonomischem Status sowie die gleichberechtigte und sinnvolle Beteiligung von Jugendlichen und Frauen fördern;</p>

	<p>(e) assist developing countries through multilateral and bilateral partnerships that focus on developing capacities for effectively addressing health needs for pandemic prevention, preparedness, and response in line with the provisions set out in Article 19; and</p>		<p>e) die Entwicklungsländer durch multilaterale und bilaterale Partnerschaften unterstützen, die sich auf die Entwicklung von Kapazitäten zur wirksamen Bewältigung der Gesundheitsbedürfnisse für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion im Einklang mit den Bestimmungen des Artikels 19 konzentrieren, und</p>
	<p>(f) encourage ceasefires in affected countries during pandemics to promote global cooperation against common global threats.</p>		<p>f) ermutigen sie zu Waffenstillständen in den betroffenen Ländern während Pandemien, um die weltweite Zusammenarbeit gegen gemeinsame globale Bedrohungen zu fördern.</p>
<p>Article 17. Whole-of-government and whole-of-society approaches at the national level</p>	<p>1. The Parties are encouraged to adopt a whole-of-government and whole-of-society approach, including to empower and ensure communities' ownership of, and contribution to, community readiness and resilience for pandemic prevention, preparedness, and response.</p> <p>2. Each Party shall, in keeping with national capacities, establish, implement and adequately finance an effective national coordinating multisectoral mechanism.</p> <p>3. Each Party shall, in accordance with its national context, promote the effective and meaningful engagement of communities, civil society and other relevant stakeholders, including the private sector, as part of a whole-of-society response in decision-making, implementation, monitoring and evaluation, and shall also provide effective feedback opportunities.</p> <p>4. Each Party shall develop, in accordance with its national context, comprehensive national pandemic prevention, preparedness, and response plans pre-, post- and inter-pandemic that, inter alia:</p> <p>(a) identify and prioritize populations for access to pandemic-related products and health services;</p> <p>(b) support the timely and scalable mobilization of the multidisciplinary surge capacity of human and financial resources, and facilitate the timely allocation of resources to the frontline pandemic response;</p>	<p>Artikel 17. Gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Ansätze auf nationaler Ebene</p>	<p>1. Die Vertragsparteien werden ermutigt, einen gesamtstaatlichen und gesamtgesellschaftlichen Ansatz zu verfolgen, einschließlich der Stärkung und Sicherstellung der Eigenverantwortung der Gemeinschaften für die Bereitschaft und Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaften zur Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion und ihres Beitrags dazu.</p> <p>2. Jede Vertragspartei wird im Rahmen ihrer nationalen Kapazitäten einen wirksamen nationalen koordinierenden sektorübergreifenden Mechanismus einrichten, umsetzen und angemessen finanzieren.</p> <p>3. Jede Vertragspartei fördert im Einklang mit ihren nationalen Gegebenheiten die wirksame und sinnvolle Einbeziehung von Gemeinschaften, der Zivilgesellschaft und anderer einschlägiger Interessengruppen, einschließlich des Privatsektors, als Teil einer gesamtgesellschaftlichen Reaktion in die Entscheidungsfindung, Durchführung, Überwachung und Bewertung und bietet auch wirksame Möglichkeiten für Rückmeldungen.</p> <p>4. Jede Vertragspartei entwickelt im Einklang mit ihrem nationalen Kontext umfassende nationale Pandemiepräventions-, -bereitschafts- und -reaktionspläne für die Zeit vor, nach und zwischen Pandemien, die unter anderem</p> <p>a) Bevölkerungsgruppen für den Zugang zu pandemiebezogenen Produkten und Gesundheitsdiensten identifizieren und priorisieren</p> <p>b) die rechtzeitige und skalierbare Mobilisierung der multidisziplinären Spitzenkapazität an personellen und finanziellen Ressourcen unterstützen und die rechtzeitige Zuweisung von Ressourcen für die Pandemiebekämpfung an vorderster Front erleichtern;</p>

	<p>(c) review the status of stockpiles and the surge capacity of essential public health and clinical resources, and the surge capacity in production of pandemic-related products;</p> <p>(d) facilitate the rapid and equitable restoration of public health capacities, routine and essential health services following a pandemic; and</p> <p>(e) promote collaboration with relevant stakeholders, including the private sector and civil society.</p> <p>5. Each Party, based on national capacities, shall take the necessary steps to address the social, environmental and economic determinants of health, and the vulnerability conditions that contribute to the emergence and spread of pandemics, and shall prevent or mitigate the socioeconomic impacts of pandemics.</p> <p>6. Each Party shall take appropriate measures to strengthen its national public health and social policies to facilitate a rapid, resilient response, especially for persons in vulnerable situations, including by mobilizing social capital in communities for mutual support.</p>		<p>c) Überprüfung des Status der Vorräte und der Spitzenkapazitäten an wesentlichen Ressourcen des öffentlichen Gesundheitswesens und der Kliniken sowie der Spitzenkapazitäten bei der Herstellung pandemiebezogener Produkte;</p> <p>d) die rasche und gerechte Wiederherstellung der Kapazitäten des öffentlichen Gesundheitswesens sowie der Routine- und grundlegenden Gesundheitsdienste nach einer Pandemie zu erleichtern; und</p> <p>e) die Zusammenarbeit mit den einschlägigen Akteuren, einschließlich des Privatsektors und der Zivilgesellschaft, zu fördern.</p> <p>5. Jede Vertragspartei ergreift auf der Grundlage ihrer nationalen Kapazitäten die erforderlichen Maßnahmen, um die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Determinanten der Gesundheit und die Bedingungen der Anfälligkeit, die zum Auftreten und zur Ausbreitung von Pandemien beitragen, anzugehen, und verhindert oder mildert die sozioökonomischen Auswirkungen von Pandemien.</p> <p>6. Jede Vertragspartei ergreift geeignete Maßnahmen zur Stärkung ihrer nationalen Gesundheits- und Sozialpolitik, um eine rasche, belastbare Reaktion zu erleichtern, insbesondere für Personen in gefährdeten Situationen, unter anderem durch Mobilisierung von Sozialkapital in Gemeinschaften zur gegenseitigen Unterstützung</p>
Article 18. Communication and public awareness	<p>1. The Parties shall strengthen science, public health and pandemic literacy in the population, as well as access to information on pandemics and their effects and drivers, combat false, misleading, misinformation or disinformation, including through effective international collaboration and cooperation as referred to in Article 16.</p> <p>2. The Parties shall, as appropriate, conduct research and inform policies on factors that hinder adherence to public health and social measures in a pandemic and trust in science and public health institutions.</p>	Artikel 18. Kommunikation und Sensibilisierung der Öffentlichkeit	<p>1. Die Vertragsparteien stärken die Wissenschaft, die öffentliche Gesundheit und die Pandemiekompetenz in der Bevölkerung sowie den Zugang zu Informationen über Pandemien und ihre Auswirkungen und Triebkräfte, bekämpfen falsche, irreführende, falsche oder desinformierende Informationen, auch durch wirksame internationale Zusammenarbeit und Kooperation nach Artikel 16.</p> <p>2. Die Vertragsparteien erforschen gegebenenfalls die Faktoren, die die Befolgung von Maßnahmen des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesellschaft im Falle einer Pandemie sowie das Vertrauen in die Wissenschaft und die Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens behindern, und informieren darüber.</p>

	3. The Parties shall promote and apply a science and evidence-informed approach to effective and timely risk assessment and public communication.		3. Die Vertragsparteien fördern ein wissenschaftliches und faktengestütztes Konzept für eine wirksame und rechtzeitige Risikobewertung und öffentliche Kommunikation und wenden es an.
Article 19. Implementation capacities and support	<p>1. The Parties shall cooperate directly or through competent international bodies to strengthen their capacity to fulfill the obligations arising from this Agreement, taking into account especially the needs of developing country Parties. Such cooperation shall promote the transfer of technical, scientific and legal expertise and technology, as mutually agreed, to establish and strengthen sustainable pandemic prevention, preparedness and response capacities of all Parties.</p> <p>2. Each Party shall, within the means and resources at their disposal, cooperate to raise financial resources for the effective implementation of the WHO Pandemic Agreement through bilateral and multilateral funding mechanisms.</p> <p>3. The Parties shall give particular consideration to the specific needs and special circumstances of developing country Parties for financial and technical assistance to support the implementation of this Agreement.</p> <p>4. The Parties shall, where a Party lacks the necessary capacity to implement specific provision(s) of this Agreement, work together to identify the most relevant partner(s) that can support the development of such capacities and shall cooperate to ensure that the mechanism(s) identified in Article 20 provides the necessary financial resources.</p>	Artikel 19. Durchführungs- kapazitäten und Unterstützung	<p>1. Die Vertragsparteien arbeiten unmittelbar oder über zuständige internationale Gremien zusammen, um ihre Fähigkeit zur Erfüllung der sich aus diesem Übereinkommen ergebenden Verpflichtungen zu stärken, wobei insbesondere die Bedürfnisse der Vertragsparteien, die Entwicklungsländer sind, berücksichtigt werden. Diese Zusammenarbeit fördert den Transfer von technischem, wissenschaftlichem und rechtlichem Fachwissen und von Technologie, wie einvernehmlich vereinbart, um nachhaltige Kapazitäten aller Vertragsparteien zur Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion aufzubauen und zu stärken.</p> <p>2. Jede Vertragspartei arbeitet im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel und Ressourcen zusammen, um durch bilaterale und multilaterale Finanzierungsmechanismen finanzielle Mittel für die wirksame Durchführung des WHO-Pandemieabkommens zu beschaffen.</p> <p>3. Die Vertragsparteien berücksichtigen insbesondere den spezifischen Bedarf und die besonderen Umstände der Vertragsparteien, die Entwicklungsländer sind, an finanzieller und technischer Hilfe zur Unterstützung der Durchführung dieses Übereinkommens.</p> <p>4. Verfügt eine Vertragspartei nicht über die erforderlichen Kapazitäten zur Durchführung bestimmter Bestimmungen dieses Übereinkommens, so arbeiten die Vertragsparteien zusammen, um den/die geeignetsten Partner zu ermitteln, der/die den Aufbau dieser Kapazitäten unterstützen kann/können, und arbeiten zusammen, um sicherzustellen, dass der/die in Artikel 20 genannte(n) Mechanismus/Mechanismen die erforderlichen Finanzmittel bereitstellt/bereitstellen.</p>
Article 20. Financing	1. The Parties commit to sustainable financing for strengthening pandemic prevention, preparedness and response. In that regard, each Party, within the means and resources at its disposal, shall:	Artikel 20. Finanzierung	1. Die Vertragsparteien verpflichten sich zu einer nachhaltigen Finanzierung zur Stärkung der Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion. Zu diesem Zweck wird jede Vertragspartei im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel und Ressourcen

(a) cooperate with other Parties, as appropriate, to raise sustainable financial resources for the effective implementation of this Agreement through bilateral and multilateral, regional or subregional funding mechanisms;

(b) plan and provide adequate financial support, in line with its national fiscal capacities, for: (i) strengthening and sustaining capacities for pandemic prevention, preparedness and response; (ii) implementing its national plans, programmes and priorities; and (iii) strengthening health systems and the progressive realization of universal health coverage for pandemic prevention, preparedness and response;

(c) prioritize and increase or maintain, including through greater collaboration between the health, finance and private sectors, as appropriate, domestic funding for pandemic prevention, preparedness and response;

(d) mobilize financial resources for international cooperation and assistance on pandemic prevention, preparedness and response, in accordance with its respective capacities and based on the principle of solidarity, particularly for developing countries, including through international organizations and existing and new mechanisms; and

(e) provide support and assistance to other Parties, at their request, to facilitate containment of spillover at the source.

2. A sustainable funding mechanism shall be established by the Conference of the Parties, no later than 31 December 2026. The mechanism shall ensure the provision of adequate, accessible, new and additional, and predictable financial resources, and shall include the following:

(a) A capacity development fund that shall be resourced, inter alia, through the following:

i. annual monetary contributions by Parties to the WHO Pandemic Agreement;

ii. monetary contributions from recipients pursuant to Article 12; and

iii. voluntary monetary contributions by Parties to the WHO Pandemic Agreement.

(b) An endowment for pandemic prevention, preparedness and response, resourced, inter alia, from the following:

a) gegebenenfalls mit anderen Vertragsparteien zusammenarbeiten, um über bilaterale und multilaterale, regionale oder subregionale Finanzierungsmechanismen nachhaltige Finanzmittel für die wirksame Durchführung dieses Übereinkommens aufzubringen;

b) plant und stellt im Einklang mit ihren nationalen Haushaltskapazitäten eine angemessene finanzielle Unterstützung bereit für: (i) den Ausbau und die Aufrechterhaltung der Kapazitäten für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, (ii) die Umsetzung ihrer nationalen Pläne, Programme und Prioritäten und (iii) die Stärkung der Gesundheitssysteme und die schrittweise Verwirklichung der allgemeinen Gesundheitsversorgung für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion;

c) Prioritäten setzen und die inländischen Finanzmittel für die Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion aufstocken oder beibehalten, gegebenenfalls auch durch eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheits-, dem Finanz- und dem Privatsektor;

d) im Einklang mit ihren jeweiligen Kapazitäten und auf der Grundlage des Solidaritätsprinzips Finanzmittel für die internationale Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, insbesondere für die Entwicklungsländer, zu mobilisieren, auch über internationale Organisationen sowie bestehende und neue Mechanismen; und

e) anderen Vertragsparteien auf deren Ersuchen Unterstützung und Hilfe gewähren, um die Eindämmung der Ausbreitung an der Quelle zu erleichtern.

2. Die Konferenz der Vertragsparteien richtet spätestens bis zum 31. Dezember 2026 einen nachhaltigen Finanzierungsmechanismus ein. Der Mechanismus gewährleistet die Bereitstellung angemessener, zugänglicher, neuer und zusätzlicher sowie vorhersehbarer Finanzmittel und umfasst Folgendes:

a) einen Fonds für den Kapazitätsaufbau, der unter anderem durch Folgendes gespeist wird

i. jährliche Geldbeiträge der Vertragsparteien des WHO Pandemieabkommens;

ii. Geldbeiträge von Empfängern nach Artikel 12 und

iii. freiwillige Geldbeiträge der Vertragsparteien des WHO-PandemieÜbereinkommens.

b) eine Stiftung für Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, die sich unter anderem aus folgenden Mitteln speist

<p>i. voluntary monetary contributions from all relevant sectors that benefit from international work to strengthen pandemic prevention, preparedness and response; and</p>	<p>i. freiwillige Geldbeiträge aus allen einschlägigen Sektoren, die von der internationalen Arbeit zur Stärkung der Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion profitieren, und</p>
<p>ii. donations from philanthropic organizations, foundations and other voluntary monetary contributions.</p>	<p>ii. Spenden von philanthropischen Organisationen, Stiftungen und anderen freiwilligen Geldbeiträgen.</p>
<p>(c) The funding mechanism will provide resources to assist Parties, in particular developing countries, in meeting their obligations under the WHO Pandemic Agreement and related activities for pandemic prevention, preparedness and response. The funding mechanism will contribute to funding support of the Secretariat of the WHO Pandemic Agreement.</p>	<p>c) Der Finanzierungsmechanismus wird Mittel bereitstellen, um die Vertragsparteien, insbesondere die Entwicklungsländer, bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem WHO-Pandemieübereinkommen und den damit zusammenhängenden Tätigkeiten zur Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zu unterstützen. Der Finanzierungsmechanismus wird zur Finanzierung der Unterstützung des Sekretariats des WHO-Pandemieübereinkommens beitragen.</p>
<p>(d) For the purposes of this Agreement, the mechanism shall function under the authority of the Conference of the Parties, and shall be accountable thereto. The Conference of the Parties shall further define and provide guidance on overall strategies, policies, programme priorities and eligibility for access to and utilization of financial resources, including with respect to compensation mechanism(s) referred to in Article 15 of this Agreement, and shall further monitor outcomes and address the operation and resourcing of the funding mechanism, with due regard to the avoidance of conflicts of interest.</p>	<p>d) Für die Zwecke dieses Übereinkommens arbeitet der Mechanismus unter der Aufsicht der Konferenz der Vertragsparteien und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Die Konferenz der Vertragsparteien legt ferner die Gesamtstrategien, die Politiken, die Programmprioritäten und die Voraussetzungen für den Zugang zu den Finanzmitteln und deren Verwendung fest, auch im Hinblick auf den/die in Artikel 15 dieses Übereinkommens genannten Ausgleichsmechanismus/-mechanismen, und gibt Leitlinien dazu vor; sie überwacht ferner die Ergebnisse und befasst sich mit dem Betrieb und der Mittelausstattung des Finanzierungsmechanismus, wobei sie gebührend auf die Vermeidung von Interessenkonflikten achtet.</p>
<p>3. The Parties represented in relevant regional and international intergovernmental organizations and financial and development institutions shall encourage, as appropriate, these entities to provide additional financial assistance for developing country Parties to support them in meeting their obligations under the WHO Pandemic Agreement, without limiting their participation in or membership of these organizations.</p>	<p>3. Die Vertragsparteien, die in den einschlägigen regionalen und internationalen zwischenstaatlichen Organisationen und Finanz- und Entwicklungsinstitutionen vertreten sind, ermutigen diese Einrichtungen gegebenenfalls, zusätzliche finanzielle Hilfe für Vertragsparteien, die Entwicklungsländer sind, bereitzustellen, um sie bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem WHO-Pandemie-Übereinkommen zu unterstützen, ohne ihre Beteiligung an diesen Organisationen oder ihre Mitgliedschaft darin einzuschränken.</p>
<p style="text-align: center;">Chapter III. Institutional arrangements and final provisions</p>	<p style="text-align: center;">Kapitel III. Institutionelle Vereinbarungen und Schlussbestimmungen</p>

Article 21. Conference of the Parties	1. A Conference of the Parties is hereby established. The Conference of the Parties shall be comprised of delegates representing the Parties to the WHO Pandemic Agreement. Only delegates representing Parties will participate in any decision-making of the Conference of the Parties. The Conference of the Parties shall establish the criteria for the participation of observers at its proceedings.
	2. With the aim of promoting the coherence of the Conference of the Parties and the World Health Assembly, as well as coherence with respect to relevant instruments and mechanisms within the framework of the World Health Organization, the Conference of the Parties shall operate in coordination with the World Health Assembly. In particular, the Conference of the Parties shall hold their regular sessions immediately before or after regular sessions of the World Health Assembly, and in the same location and venue as the World Health Assembly, where feasible.
	3. The first session of the Conference of the Parties shall be convened by the World Health Organization not later than one year after the entry into force of the WHO Pandemic Agreement.
	4. Following the first session of the Conference of the Parties:
	(a) subsequent regular sessions of the Conference of the Parties shall be held annually; and
	(b) extraordinary sessions of the Conference of the Parties shall be held at such a time and date, without reference to regular sessions of the World Health Assembly, as may be deemed necessary by the Conference of the Parties or at the written request of any Party, provided that, within six months of the request being communicated to them by the Secretariat, it is supported by at least one third of the Parties.
5. The Conference of the Parties shall adopt by consensus its Rules of Procedure at its first session.	

Artikel 21. Konferenz der Vertragsparteien	1. Hiermit wird eine Konferenz der Vertragsparteien eingerichtet. (2) Die Konferenz der Vertragsparteien setzt sich aus Delegierten zusammen, die die Vertragsparteien des WHO Pandemieübereinkommens vertreten. Nur Delegierte, die die Vertragsparteien vertreten, nehmen an der Beschlussfassung der Konferenz der Vertragsparteien teil. Die Konferenz der Vertragsparteien legt die Kriterien für die Teilnahme von Beobachtern an ihren Beratungen fest.
	2. Mit dem Ziel, die Kohärenz zwischen der Konferenz der Vertragsparteien und der Weltgesundheitsversammlung sowie die Kohärenz in Bezug auf die einschlägigen Instrumente und Mechanismen im Rahmen der Weltgesundheitsorganisation zu fördern, arbeitet die Konferenz der Vertragsparteien in Abstimmung mit der Weltgesundheitsversammlung. Insbesondere hält die Konferenz der Vertragsparteien ihre ordentlichen Tagungen unmittelbar vor oder nach den ordentlichen Tagungen der Weltgesundheitsversammlung ab, und zwar, soweit möglich, am selben Ort und an derselben Stätte wie die Weltgesundheitsversammlung.
	3. Die erste Tagung der Konferenz der Vertragsparteien wird von der Weltgesundheitsorganisation spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten des WHO Pandemieabkommens einberufen.
	4. Nach der ersten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien:
	a) finden die folgenden ordentlichen Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien jährlich statt, und
	b) finden außerordentliche Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien zu einem Zeitpunkt und an einem Datum ohne Bezug zu den ordentlichen Tagungen der Weltgesundheitsversammlung statt, die von der Konferenz der Vertragsparteien für notwendig erachtet werden, oder auf schriftlichen Antrag einer Vertragspartei, sofern dieser Antrag innerhalb von sechs Monaten nach seiner Übermittlung durch das Sekretariat von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien unterstützt wird.
5. Die Konferenz der Vertragsparteien nimmt ihre Geschäftsordnung auf ihrer ersten Tagung durch Konsens an.	

6. The Conference of the Parties shall by consensus adopt financial rules for itself as well as governing the funding of any subsidiary bodies of the Conference of the Parties that are or may be established, as well as financial provisions governing the functioning of the Secretariat. It shall also adopt a biennial budget.

7. The Conference of the Parties shall keep under regular review the implementation of the WHO Pandemic Agreement and take the decisions necessary to promote its effective implementation, and may adopt amendments, annexes and protocols to the WHO Pandemic Agreement, in accordance with Articles 28, 29, and 30. To this end, it shall:

(a) consider reports submitted by the Parties in accordance with Article 23 and adopt regular reports on the implementation of the WHO Pandemic Agreement;

(b) oversee any subsidiary bodies, including by establishing their rules of procedure and working modalities;

(c) promote and facilitate the mobilization of financial resources for the implementation of the WHO Pandemic Agreement, in accordance with Article 20;

(d) request, where appropriate, the services and cooperation of, and information provided by, the competent and relevant organizations and bodies of the United Nations system and other international and regional intergovernmental organizations and nongovernmental organizations and bodies, as a means of strengthening the implementation of the WHO Pandemic Agreement; and

(e) consider other action, as appropriate, for the achievement of the objective of the WHO Pandemic Agreement, in the light of experience gained in its implementation.

8. The Conference of the Parties shall keep under regular review, every three years, the implementation and outcome of the Pandemic Agreement and any related legal instruments that the Conference of the Parties may adopt, and shall make the decisions necessary to promote the effective implementation of the WHO Pandemic Agreement.

6. Die Konferenz der Vertragsparteien beschließt durch Konsens eine Finanzordnung für sich selbst und für die Finanzierung der Nebenorgane der Konferenz der Vertragsparteien, die eingerichtet werden oder werden können, sowie Finanzvorschriften für die Arbeit des Sekretariats. Sie beschließt ferner einen Zweijahreshaushalt.

7. Die Konferenz der Vertragsparteien überprüft regelmäßig die Durchführung des WHO-Pandemie-Übereinkommens und fasst die zu seiner wirksamen Durchführung erforderlichen Beschlüsse; sie kann nach den Artikeln 28, 29 und 30 Änderungen, Anhänge und Protokolle zum WHO-Pandemie-Übereinkommen beschließen. Zu diesem Zweck wird er

a) Er prüft die von den Vertragsparteien nach Artikel 23 vorgelegten Berichte und nimmt regelmäßige Berichte über die Durchführung des WHO-Pandemieabkommens an;

b) er beaufsichtigt alle Nebenorgane, indem er unter anderem deren Geschäftsordnung und Arbeitsmodalitäten festlegt;

c) Sie fördert und erleichtert die Mobilisierung von Finanzmitteln für die Durchführung des WHO-Pandemieabkommens nach Artikel 20;

d) sie ersuchen gegebenenfalls die zuständigen und einschlägigen Organisationen und Gremien des Systems der Vereinten Nationen sowie andere internationale und regionale zwischenstaatliche Organisationen und nichtstaatliche Organisationen und Gremien um Dienste und Zusammenarbeit sowie um die Bereitstellung von Informationen, um die Durchführung des WHO-Pandemieübereinkommens zu stärken, und

e) gegebenenfalls weitere Maßnahmen zur Erreichung des Ziels des WHO-Pandemieübereinkommens im Lichte der bei seiner Durchführung gewonnenen Erfahrungen zu erwägen.

8. Die Konferenz der Vertragsparteien überprüft regelmäßig alle drei Jahre die Durchführung und die Ergebnisse des Pandemie-Übereinkommens und aller damit zusammenhängenden Rechtsinstrumente, die die Konferenz der Vertragsparteien annehmen kann, und fasst die zur Förderung der wirksamen Durchführung des WHO-Pandemie-Übereinkommens erforderlichen Beschlüsse.

	<p>9. The Conference of the Parties shall establish subsidiary bodies to carry out the work of the Conference of the Parties, as it deems necessary, on terms and modalities to be defined by the Conference of the Parties. Such subsidiary bodies may include, without limitation, an Implementation and Compliance Committee, a Panel of Experts to provide scientific advice, and a WHO PABS System Expert Advisory Group.</p>		<p>9. Die Konferenz der Vertragsparteien setzt nach eigenem Ermessen Nebenorgane ein, die die Arbeit der Konferenz der Vertragsparteien unter den von der Konferenz der Vertragsparteien festzulegenden Bedingungen und Modalitäten durchführen. Zu diesen Nebenorganen können unter anderem ein Durchführungs- und Erfüllungsausschuss, ein Sachverständigengremium zur wissenschaftlichen Beratung und eine beratende Sachverständigengruppe für das PABS-System der WHO gehören.</p>
<p>Article 22. Right to vote</p>	<p>1. Each Party to the WHO Pandemic Agreement shall have one vote in the Conference of the Parties, except as provided for in paragraph 2 of this Article.</p>	<p>Artikel 22. Wahlrecht</p>	<p>1. Jede Vertragspartei des WHO-Pandemieübereinkommens hat in der Konferenz der Vertragsparteien eine Stimme, sofern nicht in Absatz 2 etwas anderes vorgesehen ist.</p>
	<p>2. Regional economic integration organizations, in matters within their competence, shall exercise their right to vote with a number of votes equal to the number of their Member States that are Parties to the WHO Pandemic Agreement, duly accredited and present during the voting. Such an organization shall not exercise its right to vote if any of its Member States exercises its right, and vice versa.</p>		<p>2. Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration üben in Angelegenheiten, die in ihre Zuständigkeit fallen, ihr Stimmrecht mit einer Anzahl von Stimmen aus, die der Anzahl ihrer ordnungsgemäß akkreditierten und bei der Abstimmung anwesenden Mitgliedstaaten entspricht, die Vertragsparteien des WHO-Pandemieübereinkommens sind. Eine solche Organisation übt ihr Stimmrecht nicht aus, wenn einer ihrer Mitgliedstaaten sein Recht ausübt, und umgekehrt.</p>
<p>Article 23. Reports to the Conference of the Parties</p>	<p>1. Each Party shall submit to the Conference of the Parties periodic reports on its implementation of the WHO Pandemic Agreement, which shall include the following:</p>	<p>Artikel 23. Berichte an die Konferenz der Vertragsparteien</p>	<p>1. Jede Vertragspartei legt der Konferenz der Vertragsparteien regelmäßig Berichte über die Durchführung des WHO-Pandemieübereinkommens vor, die Folgendes enthalten sollen:</p>
	<p>(a) information on legislative, executive and administrative measures, good practices or other measures taken to implement the WHO Pandemic Agreement;</p>		<p>a) Informationen über gesetzgeberische, exekutive und administrative Maßnahmen, bewährte Praktiken oder andere Maßnahmen, die zur Durchführung des WHO-Pandemieübereinkommens ergriffen wurden;</p>
	<p>(b) information on any constraints or difficulties encountered in the implementation of the WHO Pandemic Agreement and on the measures taken or under consideration to overcome them;</p>		<p>b) Informationen über etwaige Sachzwänge oder Schwierigkeiten bei der Durchführung der WHO-Pandemievereinbarung und über die Maßnahmen, die zu ihrer Überwindung ergriffen wurden oder erwogen werden;</p>
	<p>(c) information on implementation support received under the WHO Pandemic Agreement; and</p>		<p>c) Informationen über die im Rahmen der WHO-Pandemievereinbarung erhaltene Umsetzungsunterstützung; und</p>
	<p>(d) other information as required by specific provisions of the WHO Pandemic Agreement.</p>		<p>d) sonstige Informationen, die in spezifischen Bestimmungen des WHO-Pandemieabkommens vorgeschrieben sind.</p>

2. The frequency, conditions and format of the reports, including periodic reports, submitted by the Parties shall be determined by the Conference of the Parties at its first session, with the aim of facilitating reporting by the Parties and avoiding duplications. These reports shall be drawn up in a clear, transparent and exhaustive manner, without prejudice to respect for applicable rules on confidentiality, privacy and data protection.

3. The Conference of the Parties shall adopt appropriate measures to assist Parties, upon request, in meeting their obligations under this Article, paying particular attention to the needs of the Parties that are developing countries.

4. The periodic reports submitted by the Parties shall be made publicly available online by the Secretariat.

2. Die Häufigkeit, die Bedingungen und das Format der von den Vertragsparteien vorgelegten Berichte, einschließlich der regelmäßigen Berichte, werden von der Konferenz der Vertragsparteien auf ihrer ersten Tagung mit dem Ziel festgelegt, die Berichterstattung der Vertragsparteien zu erleichtern und Doppelarbeit zu vermeiden. Diese Berichte werden in klarer, transparenter und erschöpfender Weise abgefasst, unbeschadet der Einhaltung der geltenden Vorschriften über Vertraulichkeit, Privatsphäre und Datenschutz.

3. Die Konferenz der Vertragsparteien beschließt geeignete Maßnahmen, um die Vertragsparteien auf Ersuchen bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Artikel zu unterstützen, wobei sie den Bedürfnissen der Vertragsparteien, die Entwicklungsländer sind, besondere Aufmerksamkeit widmet.

4. Die von den Vertragsparteien vorgelegten regelmäßigen Berichte werden vom Sekretariat online öffentlich zugänglich gemacht.

**Article 24.
Secretariat**

1. A Secretariat for the WHO Pandemic Agreement is hereby established. The Secretariat functions for the WHO Pandemic Agreement shall be provided by the World Health Organization.

2. The Secretariat functions shall be:

(a) to provide administrative and logistic support to the Conference of the Parties for the purpose of the implementation of this Agreement and to make arrangements for the sessions of the Conference of the Parties and any subsidiary bodies and to provide them with services, as required;

(b) to transmit reports and other relevant information regarding the implementation of this Agreement received by it pursuant to this Agreement;

(c) to provide support to the Parties, on request, particularly developing country Parties and Parties with economies in transition, in implementing the WHO Pandemic Agreement, including the compilation and communication of information required in accordance with the provisions of the WHO Pandemic Agreement or pursuant to requests of the Conference of the Parties;

**Artikel 24.
Sekretariat**

1. Hiermit wird ein Sekretariat für das WHO-Pandemieabkommen eingerichtet. Die Sekretariatsaufgaben für das Pandemie-Abkommen der WHO werden von der Weltgesundheitsorganisation wahrgenommen.

2. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

a) die Konferenz der Vertragsparteien bei der Durchführung dieses Übereinkommens administrativ und logistisch zu unterstützen und Vorkehrungen für die Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien und etwaiger Nebenorgane zu treffen sowie ihnen bei Bedarf Dienste zur Verfügung zu stellen;

b) Berichte und andere sachdienliche Informationen über die Durchführung dieses Übereinkommens zu übermitteln, die sie aufgrund dieses Übereinkommens erhalten hat;

c) auf Ersuchen die Vertragsparteien, insbesondere Vertragsparteien, die Entwicklungsländer sind, und Vertragsparteien mit im Übergang befindlichen Wirtschaftssystemen, bei der Durchführung des WHO-Pandemieübereinkommens zu unterstützen, einschließlich der Zusammenstellung und Übermittlung von Informationen, die nach den Bestimmungen des WHO-Pandemieübereinkommens oder aufgrund von Ersuchen der Konferenz der Vertragsparteien erforderlich sind;

	<p>(d) to prepare reports on its activities under the WHO Pandemic Agreement under the guidance of the Conference of the Parties, and submit them to the Conference of the Parties;</p> <p>(e) to ensure, under the guidance of the Conference of the Parties, the necessary coordination with the competent international and regional intergovernmental organizations and other bodies;</p> <p>(f) to enter, under the guidance of the Conference of the Parties, into such administrative or contractual arrangements as may be required for the effective discharge of its functions;</p> <p>(g) to cooperate and coordinate with other United Nations agencies in related areas; and</p> <p>(h) to perform other Secretariat functions specified by the WHO Pandemic Agreement and such other functions as may be determined by the Conference of the Parties.</p>		<p>d) unter der Leitung der Konferenz der Vertragsparteien Berichte über ihre Tätigkeiten im Rahmen des WHO-Pandemieübereinkommens zu erstellen und der Konferenz der Vertragsparteien vorzulegen;</p> <p>e) unter der Leitung der Konferenz der Vertragsparteien die erforderliche Koordinierung mit den zuständigen internationalen und regionalen zwischenstaatlichen Organisationen und anderen Stellen sicherzustellen;</p> <p>f) unter der Leitung der Konferenz der Vertragsparteien die administrativen oder vertraglichen Vereinbarungen zu treffen, die für die wirksame Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich sein können;</p> <p>g) mit anderen Organisationen der Vereinten Nationen in verwandten Bereichen zusammenzuarbeiten und sich mit ihnen abzustimmen; und</p> <p>h) die Wahrnehmung sonstiger Sekretariatsaufgaben, die im WHO-Pandemieübereinkommen festgelegt sind, und anderer Aufgaben, die von der Konferenz der Vertragsparteien bestimmt werden können.</p>
Article 25. Relationship with other international agreements and instruments	<p>1. The implementation of the WHO Pandemic Agreement shall be guided by the Charter of the United Nations and the Constitution of the World Health Organization.</p> <p>2. The Parties recognize that the WHO Pandemic Agreement and other relevant international instruments, including the International Health Regulations, should be interpreted so as to be complementary and compatible. The provisions of the WHO Pandemic Agreement shall not affect the rights and obligations of any Party under other existing international instruments.</p> <p>3. The provisions of the WHO Pandemic Agreement shall in no way affect the ability of Parties to enter into bilateral or multilateral agreements, including regional or subregional agreements, on issues relevant or additional to the WHO Pandemic Agreement, provided that such agreements are compatible with their obligations under the WHO Pandemic Agreement. The Parties concerned shall communicate such agreements to the Conference of the Parties, through the Secretariat.</p>	Artikel 25. Verhältnis zu anderen internationalen Übereinkünften und Instrumenten	<p>1. Die Durchführung des WHO-Pandemieübereinkommens wird von der Charta der Vereinten Nationen und der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation geleitet.</p> <p>2. Die Vertragsparteien erkennen an, dass das WHO-Pandemieübereinkommen und andere einschlägige internationale Übereinkünfte, einschließlich der Internationalen Gesundheitsvorschriften, so ausgelegt werden sollten, dass sie einander ergänzen und miteinander vereinbar sind. Die Bestimmungen des WHO-Pandemieabkommens berühren nicht die Rechte und Pflichten einer Vertragspartei aus anderen bestehenden internationalen Übereinkünften.</p> <p>3. Die Bestimmungen des WHO-Pandemieübereinkommens berühren in keiner Weise die Möglichkeit der Vertragsparteien, bilaterale oder multilaterale Übereinkünfte, einschließlich regionaler oder subregionaler Übereinkünfte, zu Fragen zu schließen, die für das WHO-Pandemieübereinkommen von Bedeutung sind oder es ergänzen, sofern diese Übereinkünfte mit ihren Verpflichtungen aus dem WHO-Pandemieübereinkommen vereinbar sind. Die betreffenden Vertragsparteien teilen solche Übereinkünfte der Konferenz der Vertragsparteien über das Sekretariat mit.</p>

Article 26. Reservatio	No reservations may be made to the WHO Pandemic Agreement.	Artikel 26. Vorbehalt	Vorbehalte zum WHO-Pandemie-Übereinkommen sind nicht zulässig.
Article 27. Withdrawal	1. At any time after two years from the date on which the WHO Pandemic Agreement has entered into force for a Party, that Party may withdraw from the WHO Pandemic Agreement by giving written notification to the Depositary.	Artikel 27. Rücktritt	1. Eine Vertragspartei kann jederzeit nach Ablauf von zwei Jahren nach dem Zeitpunkt, zu dem das WHO-Pandemieübereinkommen für sie in Kraft getreten ist, durch eine an den Verwahrer gerichtete schriftliche Notifikation von dem WHO-Pandemieübereinkommen zurücktreten.
	2. Any such withdrawal shall take effect upon the expiry of one year from the date of receipt by the Depositary of the notification of withdrawal, or on such later date as may be specified in the notification of withdrawal.		2. Ein solcher Rücktritt wird nach Ablauf eines Jahres nach Eingang der Rücktrittsnotifikation beim Verwahrer oder zu einem in der Rücktrittsnotifikation angegebenen späteren Zeitpunkt wirksam.
	3. Any Party that withdraws from the WHO Pandemic Agreement shall not be considered as having also withdrawn from any protocol to which it is a Party, or from any related instrument, unless such a Party formally withdraws from such other instruments, and does so in accordance with the relevant terms, if any, thereof.		3. Eine Vertragspartei, die von dem WHO-Pandemieübereinkommen zurücktritt, gilt nicht als von einem Protokoll, dem sie als Vertragspartei angehört, oder von einem damit zusammenhängenden Instrument zurückgetreten, es sei denn, sie tritt förmlich von diesen anderen Instrumenten zurück, und zwar im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen dieser Instrumente, sofern solche bestehen.
Article 28. Amendments	1. Any Party may propose amendments to the WHO Pandemic Agreement. Such amendments shall be considered by the Conference of the Parties.	Artikel 28. Änderungen	1. Jede Vertragspartei kann Änderungen des WHO-Pandemieübereinkommens vorschlagen. Solche Änderungen werden von der Konferenz der Vertragsparteien geprüft.
	2. Amendments to the WHO Pandemic Agreement shall be adopted by the Conference of the Parties. The text of any proposed amendment to the WHO Pandemic Agreement shall be communicated to the Parties by the Secretariat at least six months before the session at which it is proposed for adoption. The Secretariat shall also communicate proposed amendments to the signatories of the WHO Pandemic Agreement and, for information, to the Depositary.		2. Änderungen des Pandemie-Übereinkommens der WHO werden von der Konferenz der Vertragsparteien beschlossen. Der Wortlaut jeder vorgeschlagenen Änderung des WHOPandemieübereinkommens wird den Vertragsparteien vom Sekretariat mindestens sechs Monate vor der Tagung, auf der sie zur Annahme vorgeschlagen wird, übermittelt. Das Sekretariat übermittelt die Änderungsvorschläge auch den Unterzeichnern des WHOPandemie-Übereinkommens und zur Information dem Verwahrer.

	<p>3. The Parties shall make every effort to adopt any proposed amendment to the WHO Pandemic Agreement by consensus. If all efforts at consensus have been exhausted and no agreement has been reached, the amendment shall as a last resort be adopted by a three-quarters majority vote of the Parties present and voting at the session. For the purposes of this Article, Parties present and voting means Parties present and casting an affirmative or negative vote. Any adopted amendments shall be communicated by the Secretariat to the Depositary, who shall circulate it to all Parties for acceptance.</p> <p>4. Instruments of acceptance in respect of an amendment shall be deposited with the Depositary. An amendment adopted in accordance with paragraph 3 of this Article shall enter into force, for those Parties having accepted it, on the ninetieth day after the date of receipt by the Depositary of an instrument of acceptance by at least two thirds of the Parties to the WHO Pandemic Agreement.</p> <p>5. The amendment shall enter into force for any other Party on the ninetieth day after the date on which that Party deposits with the Depositary its instrument of acceptance of the said amendment.</p>		<p>3. Die Vertragsparteien bemühen sich nach Kräften, jede vorgeschlagene Änderung des WHO-Pandemie-Übereinkommens durch Konsens anzunehmen. Sind alle Bemühungen um einen Konsens erschöpft und wird keine Einigung erzielt, so wird die Änderung als letztes Mittel mit einer Dreiviertelmehrheit der auf der Tagung anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien angenommen. Für die Zwecke dieses Artikels bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja- oder Nein- Stimme abgeben. Alle angenommenen Änderungen werden vom Sekretariat dem Verwahrer übermittelt, der sie an alle Vertragsparteien zur Annahme weiterleitet.</p> <p>4. Die Annahmearkunden für eine Änderung werden beim Verwahrer hinterlegt. (5) Eine nach Absatz 3 angenommene Änderung tritt für die Vertragsparteien, die sie angenommen haben, am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem eine Annahmearkunde von mindestens zwei Dritteln der Vertragsparteien des WHO-Pandemie-Übereinkommens beim Verwahrer eingegangen ist.</p> <p>5. Die Änderung tritt für jede andere Vertragspartei am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem diese Vertragspartei ihre Urkunde über die Annahme der genannten Änderung beim Verwahrer hinterlegt hat.</p>
<p>Article 29. Annexes</p>	<p>1. Annexes to the WHO Pandemic Agreement and amendments thereto shall be proposed, adopted and shall enter into force in accordance with the procedure set out in Article 28.</p> <p>2. Annexes to the WHO Pandemic Agreement shall form an integral part thereof and, unless otherwise expressly provided, a reference to the WHO Pandemic Agreement constitutes at the same time a reference to any annexes thereto.</p> <p>3. Annexes shall be restricted to lists, forms and any other descriptive material relating to procedural, scientific, technical or administrative matters, and shall not be substantive in nature.</p>	<p>Artikel 29. Anhänge</p>	<p>1. Die Anhänge des WHO-Pandemieübereinkommens und seine Änderungen werden nach dem Verfahren des Artikels 28 vorgeschlagen und angenommen und treten in Kraft.</p> <p>2. Die Anhänge der WHO-Pandemie-Vereinbarung sind Bestandteil der Vereinbarung; sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, gilt eine Bezugnahme auf die WHO-Pandemie- Vereinbarung gleichzeitig als Bezugnahme auf die Anhänge der WHO-Pandemie- Vereinbarung.</p> <p>3. Die Anhänge beschränken sich auf Listen, Formblätter und sonstige Beschreibungen verfahrenstechnischer, wissenschaftlicher, technischer oder verwaltungstechnischer Art; sie sind nicht inhaltlicher Natur.</p>
<p>Article 30. Protocols</p>	<p>1. Any Party may propose protocols to the WHO Pandemic Agreement. Such proposals will be considered by the Conference of the Parties.</p>	<p>Artikel 30. Protokolle</p>	<p>1. Jede Vertragspartei kann Protokolle zum WHO-Pandemieabkommen vorschlagen. Solche Vorschläge werden von der Konferenz der Vertragsparteien geprüft.</p>

<p>2. The Conference of the Parties may adopt protocols to the WHO Pandemic Agreement. In adopting these protocols, every effort shall be made to reach consensus. If all efforts at consensus have been exhausted and no agreement has been reached, the protocol shall as a last resort be adopted by a three-quarters majority vote of the Parties present and voting at the session. For the purposes of this Article, Parties present and voting means Parties present and casting an affirmative or negative vote. In the event a protocol is proposed to be adopted under Article 21 of the WHO Constitution, it shall further be considered for adoption by the World Health Assembly.</p>	<p>2. Die Konferenz der Vertragsparteien kann Protokolle zum Pandemie-Übereinkommen der WHO annehmen. Bei der Annahme dieser Protokolle werden alle Anstrengungen unternommen, um einen Konsens zu erreichen. Sind alle Bemühungen um einen Konsens erschöpft und wird keine Einigung erzielt, so wird das Protokoll als letztes Mittel mit einer Dreiviertelmehrheit der auf der Tagung anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien angenommen. Im Sinne dieses Artikels bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja- oder Nein-Stimme abgeben. Wird ein Protokoll zur Annahme nach Artikel 21 der WHO-Verfassung vorgeschlagen, so wird es ferner zur Annahme durch die Weltgesundheitsversammlung geprüft.</p>
<p>3. The text of any proposed protocol shall be communicated to the Parties by the Secretariat at least six months before the session at which it is proposed for adoption.</p>	<p>3. Der Wortlaut eines vorgeschlagenen Protokolls wird den Vertragsparteien vom Sekretariat mindestens sechs Monate vor der Tagung, auf der es zur Annahme vorgeschlagen wird, übermittelt.</p>
<p>4. States that are not Parties to the WHO Pandemic Agreement may be Parties to a protocol thereof, provided the protocol so provides.</p>	<p>4. Staaten, die nicht Vertragsparteien des WHO-Pandemie-Übereinkommens sind, können Vertragsparteien eines Protokolls zu diesem Übereinkommen sein, sofern dies in dem Protokoll vorgesehen ist.</p>
<p>5. Any protocol to the WHO Pandemic Agreement shall be binding only on the parties to the protocol in question. Only Parties to a protocol may take decisions on matters exclusively relating to the protocol in question.</p>	<p>5. Jedes Protokoll zum WHO-Pandemie-Übereinkommen ist nur für die Vertragsparteien des Betreffenden Protokolls verbindlich. Nur die Vertragsparteien eines Protokolls können Beschlüsse über Angelegenheiten fassen, die sich ausschließlich auf das betreffende Protokoll beziehen.</p>
<p>6. The requirements for entry into force of any protocol shall be established by that instrument.</p>	<p>6. Die Voraussetzungen für das Inkrafttreten eines Protokolls werden in dem betreffenden Instrument festgelegt.</p>

Article 31. Signature	<p>The WHO Pandemic Agreement shall be open for signature by all Members of the World Health Organization, by States that are not Members of the World Health Organization but are members or non-member observer states of the United Nations, and by regional economic integration organizations. The WHO Pandemic Agreement shall be open for signature at the World Health Organization headquarters in Geneva, immediately following its adoption by the World Health Assembly at the Seventy-seventh World Health Assembly, from XX [May] 2024 to XX [June] 2024, and thereafter at United Nations Headquarters in New York, from XX [June] 2024 to XX [June] 2025.</p>	Artikel 31. Unterzeichnung	<p>Das Pandemie-Übereinkommen der WHO liegt für alle Mitglieder der Weltgesundheitsorganisation, für Staaten, die nicht Mitglieder der Weltgesundheitsorganisation, aber Mitglieder oder Nichtmitglieder mit Beobachterstatus der Vereinten Nationen sind, und für Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration zur Unterzeichnung auf. Das WHO-Pandemie-Übereinkommen liegt unmittelbar nach seiner Annahme durch die Weltgesundheitsversammlung auf der Siebenundsiebzigsten Weltgesundheitsversammlung vom XX [Mai] 2024 bis zum XX [Juni] 2024 am Sitz der Weltgesundheitsorganisation in Genf und danach vom XX [Juni] 2024 bis zum XX [Juni] 2025 am Sitz der Vereinten Nationen in New York zur Unterzeichnung auf.</p>
Article 32. Ratification, acceptance, approval, formal confirmation or accession	<p>1. The WHO Pandemic Agreement shall be subject to ratification, acceptance, approval or accession by States and to formal confirmation or accession by regional economic integration organizations. The WHO Pandemic Agreement shall be open for accession from the day after the date on which the WHO Pandemic Agreement is closed for signature. Instruments of ratification, acceptance, approval, formal confirmation or accession shall be deposited with the Depositary.</p> <p>2. Any regional economic integration organization that becomes a Party to the WHO Pandemic Agreement without any of its Member States being a Party shall be bound by all the obligations under the WHO Pandemic Agreement. In the case of those regional economic integration organizations for which one or more of its Member States is a Party to the WHO Pandemic Agreement, the regional economic integration organization and its Member States shall decide on their respective responsibilities for the performance of their obligations under the WHO Pandemic Agreement. In such cases, the regional economic integration organization and its Member States shall not be entitled to exercise rights under the WHO Pandemic Agreement concurrently.</p>	Artikel 32. Ratifikation, Annahme, Genehmigung, förmliche Bestätigung oder Beitritt	<p>1. Das Pandemie-Übereinkommen der WHO bedarf der Ratifikation, der Annahme, der Genehmigung oder des Beitritts durch die Staaten und der förmlichen Bestätigung oder des Beitritts durch Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration. Das PandemieÜbereinkommen der WHO liegt ab dem Tag nach dem Tag, an dem es nicht mehr zur Unterzeichnung aufliegt, zum Beitritt auf. Die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs-, förmliche Bestätigungs- oder Beitrittsurkunden werden beim Verwahrer hinterlegt.</p> <p>2. Jede Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration, die Vertragspartei des PandemieÜbereinkommens der WHO wird, ohne dass einer ihrer Mitgliedstaaten Vertragspartei ist, ist an alle Verpflichtungen aus dem Pandemie-Übereinkommen der WHO gebunden. Im Falle von Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, bei denen einer oder mehrere ihrer Mitgliedstaaten Vertragspartei des WHO-Pandemieübereinkommens sind, entscheiden die Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration und ihre Mitgliedstaaten über ihre jeweiligen Verantwortlichkeiten für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem WHO-Pandemieübereinkommen. In solchen Fällen sind die Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration und ihre Mitgliedstaaten nicht berechtigt, die Rechte aus dem WHO-Pandemieübereinkommengleichzeitig auszuüben.</p>

	<p>3. Regional economic integration organizations shall, in their instruments relating to formal confirmation or in their instruments of accession, declare the extent of their competence with respect to the matters governed by the WHO Pandemic Agreement. These organizations shall also inform the Depositary, who shall in turn inform the Parties, of any substantial modification in the extent of their competence.</p>		<p>3. Die Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration erklären in ihren Urkunden über die förmliche Bestätigung oder in ihren Beitrittsurkunden den Umfang ihrer Zuständigkeit in Bezug auf die durch das WHO Pandemieübereinkommen geregelten Angelegenheiten. Diese Organisationen unterrichten ferner den Verwahrer, der seinerseits die Vertragsparteien über jede wesentliche Änderung des Umfangs ihrer Zuständigkeit unterrichtet.</p>
<p>Article 33. Entry into force</p>	<p>1. The WHO Pandemic Agreement shall enter into force on the thirtieth day following the date of deposit of the fortieth instrument of ratification, acceptance, approval, formal confirmation or accession with the Depositary.</p> <p>2. For each State that ratifies, accepts or approves the WHO Pandemic Agreement or accedes thereto after the conditions set out in paragraph 1 of this Article for entry into force have been fulfilled, the WHO Pandemic Agreement shall enter into force on the thirtieth day following the date of deposit of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.</p> <p>3. For each regional economic integration organization depositing an instrument of formal confirmation or an instrument of accession after the conditions set out in paragraph 1 of this Article for entry into force have been fulfilled, the WHO Pandemic Agreement shall enter into force on the thirtieth day following the date of deposit of its instrument of formal confirmation or of accession.</p> <p>4. For the purposes of this Article, any instrument deposited by a regional economic integration organization shall not be counted as additional to those deposited by Member States of that regional economic integration organization.</p>	<p>Artikel 33. Inkrafttreten</p>	<p>1. Das WHO-Pandemie-Übereinkommen tritt am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der vierzigsten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs-, förmlichen Bestätigungs- oder Beitrittsurkunde beim Verwahrer in Kraft.</p> <p>2. Für jeden Staat, der das WHO-Pandemie-Übereinkommen ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beiträgt, nachdem die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind, tritt das WHO-Pandemie-Übereinkommen am dreißigsten Tag nach Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde in Kraft.</p> <p>3. Für jede Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration, die eine Urkunde zur förmlichen Bestätigung oder eine Beitrittsurkunde hinterlegt, nachdem die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind, tritt das Pandemieübereinkommen der WHO am dreißigsten Tag nach Hinterlegung ihrer Urkunde zur förmlichen Bestätigung oder ihres Beitritts in Kraft.</p> <p>4. Für die Zwecke dieses Artikels wird eine von einer Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegte Urkunde nicht als zusätzliche Urkunde zu den von den Mitgliedstaaten dieser Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegten Urkunden gezählt.</p>
<p>Article 34. Settlement of disputes</p>	<p>1. In the event of a dispute between two or more Parties concerning the interpretation or application of the WHO Pandemic Agreement, the Parties concerned shall seek through diplomatic channels a settlement of the dispute through negotiation or any other peaceful means of their own choice, including good offices, mediation or conciliation. Failure to reach a solution by good offices, mediation or conciliation shall not absolve Parties to the dispute from the responsibility of continuing to seek to resolve it.</p>	<p>Artikel 34. Beilegung von Streitigkeiten</p>	<p>1. Kommt es zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien zu einer Streitigkeit über die Auslegung oder Anwendung des WHO-Pandemie-Übereinkommens, so bemühen sich die betreffenden Vertragsparteien auf diplomatischem Wege um eine Beilegung der Streitigkeit durch Verhandlungen oder andere friedliche Mittel ihrer Wahl, einschließlich guter Dienste, Vermittlung oder Schlichtung. Das Scheitern einer Lösung auf dem Wege der guten Dienste, der Vermittlung oder der Schlichtung entbindet die Streitparteien nicht von der Verantwortung, sich weiterhin um eine Lösung zu bemühen.</p>

	<p>2. When ratifying, accepting, approving, formally confirming or acceding to the WHO Pandemic Agreement, or at any time thereafter, a Party which is not a regional economic integration organization may declare in writing to the Depositary that, for a dispute not resolved in accordance with paragraph 1 of this Article, it accepts, as compulsory ipso facto and without special agreement, in relation to any Party accepting the same obligation: (i) submission of the dispute to the International Court of Justice; and/or (ii) ad hoc arbitration in accordance with procedures to be adopted by consensus by the Conference of the Parties. A Party which is a regional economic integration organization may make a declaration with like effect in relation to arbitration in accordance with the procedures referred to in subparagraph (ii) above.</p>		<p>2. Bei der Ratifikation, der Annahme, der Genehmigung, der förmlichen Bestätigung oder dem Beitritt zum WHO-Pandemie-Übereinkommen oder jederzeit danach kann eine Vertragspartei, die keine Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration ist, gegenüber dem Verwahrer schriftlich erklären, dass sie für eine nicht nach Absatz 1 beigelegte Streitigkeit gegenüber jeder Vertragspartei, die dieselbe Verpflichtung übernimmt, als obligatorisch ipso facto und ohne besondere Vereinbarung anerkennt (i) die Vorlage der Streitigkeit beim Internationalen Gerichtshof und/oder (ii) ein Ad-hoc-Schiedsverfahren nach Verfahren, die von der Konferenz der Vertragsparteien einvernehmlich beschlossen werden. Eine Vertragspartei, bei der es sich um eine Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration handelt, kann eine Erklärung mit gleicher Wirkung in Bezug auf ein Schiedsverfahren nach den unter Ziffer ii genannten Verfahren abgeben.</p>
	<p>3. The provisions of this Article shall apply with respect to any protocol as between the Parties to the protocol, unless otherwise provided therein.</p>		<p>3. Die Bestimmungen dieses Artikels gelten für jedes Protokoll zwischen den Vertragsparteien des Protokolls, sofern darin nichts anderes bestimmt ist.</p>
<p>Article 35. Depositary</p>	<p>The Secretary-General of the United Nations shall be the Depositary of this Agreement and amendments thereto, and of any protocols and annexes adopted in accordance with the terms of this Agreement.</p>	<p>Artikel 35. Verwahrer</p>	<p>Der Generalsekretär der Vereinten Nationen ist Verwahrer dieses Übereinkommens und seiner Änderungen sowie aller Protokolle und Anhänge, die nach den Bestimmungen dieses Übereinkommens angenommen werden.</p>
<p>Article 36. Authentic texts</p>	<p>The original of this Agreement, of which the Arabic, Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic, shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.</p>	<p>Artikel 36. Authentische Texte</p>	<p>Die Urschrift dieses Übereinkommens, dessen arabischer, chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt.</p>